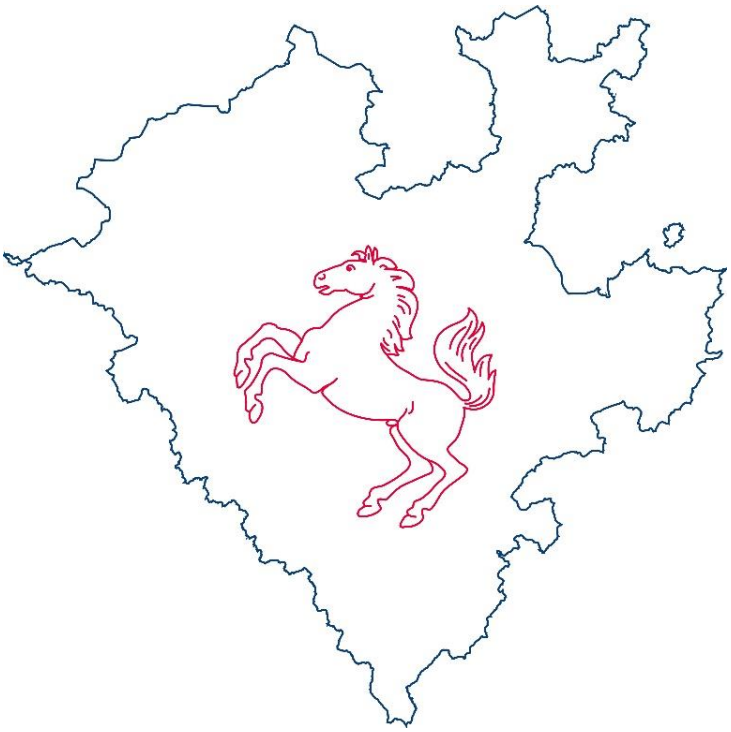
Evangelische Kirche von Westfalen

Haushaltsbuch 2021



INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS 4

ANHANGSVERZEICHNIS 6

VORWORT 7

1 HAUSHALTSBESCHLUSS 9

2 FINANZPLANUNG NACH FAG 11

2.1 IST-HAUSHALT KAMERAL 12

2.2 PFARRBESOLDUNG 13

3 ERGEBNISPLANUNG LKA 14

3.1 ERGEBNIS HANDLUNGSFELDER 15

3.1.1 Gottesdienst, Kirchenmusik und Kultur (Handlungsfeld 1) 15

3.1.2 Seelsorge und Beratung (Handlungsfeld 2) 16

3.1.3 Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung (Handlungsfeld 3) 17

3.1.4 Mission und Ökumene (Handlungsfeld 4) 18

3.1.5 Bildung und Erziehung (Handlungsfeld 5) 19

3.1.6 Leitung (einschl. Öffentlichkeitsarbeit) und Verwaltung (Handlungsfeld 6) 20

3.2 ERGEBNIS LEITUNGSFELDER 21

3.2.1 Leitung (Leitungsfeld 1) 22

3.2.2 Kirchliches Leben (Leitungsfeld 2) 29

3.2.3 Bildung (Leitungsfeld 3) 31

3.2.4 Ökumene (Leitungsfeld 4) 33

3.2.5 Gesellschaftliche Verantwortung (Leitungsfeld 5) 35

3.2.6 Diakonie (Leitungsfeld 6) 37

3.2.7 Personal (Leitungsfeld 7) 39

3.2.8 Ökonomie (Leitungsfeld 8) 41

3.2.9 Recht und Organisation (Leitungsfeld 9) 43

3.2.10 Mitgliedschaft und Gesamtkirchliche Services (Leitungsfeld 10) 46

3.3 LANDESKIRCHLICHE SCHULEN 48

3.4 LK ÄMTER + EINRICHTUNGEN 57

3.5 GRPS UND Gem. KiSt 73

3.5.1 Gemeinsame Rechnungsprüfungsstelle 73

3.5.2 Gemeinsame Kirchensteuerstelle 75

4 GESAMTERGEBNISPLANUNG 77
5 LAGEBERICHT 78
6 GLOSSAR 80
7 ANLAGEN 81

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1 Gottesdienst, Kirchenmusik und Kultur (Handlungsfeld 1) 15
Abbildung 2 Seelsorge und Beratung (Handlungsfeld 2) 16
Abbildung 3 Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung (Handlungsfeld 3) 17
Abbildung 4 Mission und Ökumene (Handlungsfeld 4) 18
Abbildung 5 Bildung und Erziehung (Handlungsfeld 5) 19
Abbildung 6 Leitung (einschl. Öffentlichkeitsarbeit) und Verwaltung (Handlungsfeld 6) 20
Abbildung 7 Leitung (Leitungsfeld 1) 28
Abbildung 8 Kirchliches Leben (Leitungsfeld 2) 30
Abbildung 9 Bildung (Leitungsfeld 3) 32
Abbildung 10 Ökumene (Leitungsfeld 4) 34
Abbildung 11 Gesellschaftliche Verantwortung (Leitungsfeld 5) 36
Abbildung 12 Diakonie (Leitungsfeld 6) 38
Abbildung 13 Personal (Leitungsfeld 7) 40
Abbildung 14 Ökonomie (Leitungsfeld 8) 42
Abbildung 15 Recht und Organisation (Leitungsfeld 9) 45
Abbildung 16 Mitgliedschaft und Gesamtkirchliche Services (Leitungsfeld 10) 47
Abbildung 17 Birger-Forell-Sekundarschule 49
Abbildung 18 Söderblom-Gymnasium Espelkamp 50
Abbildung 19 Evangelische Sekundarschule Breckerfeld 51
Abbildung 20 Hans-Ehrenberg-Schule Bielefeld 52
Abbildung 21 Evangelisches Gymnasium Lippstadt 53
Abbildung 22 Evangelisches Gymnasium Meinerzhagen 54
Abbildung 23 Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck 55
Abbildung 24 Gesamtübersicht Landeskirchliche Schulen 56
Abbildung 25 ESG Bielefeld 58
Abbildung 26 ESG Bochum 59
Abbildung 27 ESG Dortmund 60
Abbildung 28 ESG Münster 61
Abbildung 29 ESG Paderborn 62
Abbildung 30 Volkeningheim 63
Abbildung 31 Amt für Jugendarbeit 64
Abbildung 32 Institut für Kirche und Gesellschaft 65
Abbildung 33 Pädagogisches Institut 66
Abbildung 34 Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung 67
Abbildung 35 Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste 68
Abbildung 36 Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung 69
Abbildung 37 Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten 70
Abbildung 38 Kirchlicher Dienst in der Polizei (Polizeiseelsorge) 71
Abbildung 39 Gesamtübersicht LK Ämter und Einrichtungen 72
Abbildung 40 Gemeinsame Rechnungsprüfungsstelle 74

Abbildung 41 Gem. Kirchensteuerstelle (KiSt) 76
Abbildung 42 Gesamtergebnis Landeskirche (exkl. KiSt) 77
Abbildung 43 Stellenübersicht Landeskirchenamt zum 01.01.2021 81
Abbildung 44 Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse - Landeskirchenamt 82
Abbildung 45 Privatrechtlich Beschäftigte - Landeskirchenamt 82
Abbildung 46 Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse - Ämter + Einrichtungen 83
Abbildung 47 Privatrechtlich Beschäftigte - Ämter + Einrichtungen 83
Abbildung 48 Öffentlich- rechtliche Dienstverhältnisse - GRPS 84
Abbildung 49 Privatrechtlich Beschäftigte - GRPS 84
Abbildung 50 Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse - Schulen 85
Abbildung 51 Privatrechtlich Beschäftigte - Schulen 85
Abbildung 52 Bilanz Sondervermögen Landeskirchliche Immobilien 88
Abbildung 53 Haushaltsplan 2020 Sondervermögen Landeskirchliche Immobilien 90
Abbildung 54 Haus Villigst - Bilanz 2019 96
Abbildung 55 Tagungsstätte Haus Villigst – Wirtschaftsplan 2021 97
Abbildung 56 Privatrechtliche Beteiligungen 102
Abbildung 57 Genossenschaftliche Beteiligungen 102

ANHANGSVERZEICHNIS

Anlage 1a Stellenübersicht des Landeskirchenamtes zum 01.01.2021 81
Anlage 1b Stellenübersicht der landeskirchlichen Ämter und Einrichtungen zum 01.01.2021 83
Anlage 1c Stellenübersicht der gemeinsamen Rechnungsprüfungsstelle zum 01.01.2021 84
Anlage 1d Stellenübersicht der landeskirchlichen Schulen zum 01.01.2021 85
Anlage 2 Übersicht Wirtschafts- & Sonderhaushaltspläne der Sondervermögen 86
Anlage 2a Landeskirchliche Immobilien der Ev. Kirche von Westfalen 87
Anlage 2b Tagungsstätte Haus Villigst 95
Anlage 3 Übersicht über privatrechtliche und genossenschaftliche Beteiligungen der EKvW 102
Anlage 4 Organigramm zum 01.08.2020 103

VORWORT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

das Jahr 2020 wird mit dem Auftreten eines weltweit verbreiteten Krankheitserregers ohne Zweifel in die Geschichtsbücher eingehen.

Die Einführung eines kaufmännischen Rechnungswesens in öffentlichen Körperschaften in Deutschland steht schon drin. In den 90´er Jahren hatten Ökonomen gefordert, die staatlichen Haushalte zu reformieren und diese Reform ist weit vorangekommen. Allein in Nordrhein-Westfalen haben schon lange die Kommunen umgestellt. Auch die Kirchen haben, deutlich später, diesen Ruf aufgegriffen. Unsere rheinische Schwesterkirche hat 2015 die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2012 festgestellt und legt genau wie die fünf Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn Jahr für Jahr Jahresabschlüsse und Bilanzen vor. Die Öffentlichkeit hat damit Echtzahlen und keinen Jahresgeldverteilungsplan mehr.

Nur das Land NRW selbst, welches die Kommunen getrieben hat, steht noch weit weg. Nachvollziehbar, denn wer ließe sich gerne die besonders im einst reichen NRW hohe bis katastrophale, verdeckte Verschuldung schwarz auf weiß zeigen. Eine Haushaltssicherung und ein langfristiger Konsolidierungsprozess wären angezeigt. Das passt offenbar jedoch nicht in den Modus einer auf Zeit gewählten Regierung.

Mit der erstmaligen Vorlage eines kaufmännisch fundierten Haushaltsbuchs für die Evangelische Kirche von Westfalen in dieser Synode schreiben wir nach außen lediglich eine weitere Fußnote dieser Geschichte.

Nach innen können die Auswirkungen unserer neuen Finanzverfassung, die wir seit 2009 mit dem Projekt NKF Westfalen, theoretisch und praktisch vorangetrieben haben, nicht überschätzt werden.

Wir stellen nunmehr im Konzert mit den letzten anstehenden Kirchenkreisen die zentrale Einheit um. Das ist in besonderer Weise komplex, da hier etliche Finanzströme ineinander gehen und erhebliche Bereinigungen der Zahlen vorzunehmen sind.

Nach mehrfachem Verschieben der Einführung auf der Ebene der Landeskirche ist sie aber umso notwendiger. Denn nunmehr ist diejenige Ebene betroffen, die Recht setzt, also die Finanzordnung bestimmt, und die die Aufsicht führt. Sie ist erstmals selbst genötigt, die von ihr für andere Haushalte gesetzten Maßstäbe einzuhalten. Die Verwaltungsordnung galt bislang nur für Kirchengemeinden und Kirchenkreise. In der Landeskirche gab es außer Einzelregelungen und einer analogen Anwendung von allgemeinen staatlichen Grundsätzen keinen Maßstab. Es galt allein der mehr oder weniger haushalterisch fokussierte Willen der Landessynode.

Der Sprung, den wir mit dem Haushaltsbuch vorankommen hat deshalb einen dreifachen Preis: Einmal haben wiederholte Anläufe nicht zum Ziel, sondern zum Verschieben geführt. Und dann haben wir neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter finden müssen, die allein einen kaufmännischen Horizont haben und die

völlig neue Systematik etabliert haben. Und schließlich legen wir ein Haushaltsbuch als Grundform vor, noch deutlich entfernt von der Endstufe, wie wir sie wünschen und brauchen.

Diese findet sich zum Beispiel gut sichtbar im Haushalt der EKD, der seit 2013 den Einsatz der Finanzen von den Zielen her beschreibt und immer Indikatoren verlangt, die eine Steuerung der Zielerreichung ermöglichen. Eben nicht mehr die alte Idee, einer Haushaltsstelle, die allein mit ihrem Titel für ein Jahr einen Geldfluss wiedergibt.

Wir stehen somit erst am Anfang einer Lern- und Anpassungsphase. Wir werden jedes Jahr mehr die Ziele genauer beschreiben und die Zielerreichung konkreter analysieren und entsprechend reagieren.

Und wir werden in besonderer Weise die Grundregeln unseres Neuen Kirchlichen Finanzwesen hinterfragen müssen. Das ist eine alle drei Ebenen unserer Kirche betreffende Aufgabe. Bedarf es wirklich spezifisch kirchlicher Regeln im Rechnungswesen? Die sorgen in der Praxis allerorten für erheblichen Verdruss. Denn wir machen eine Rolle vorwärts in´s Kaufmännische und dann eine Viertelrolle rückwärts in´s Kamerale. Das verstehen wenige und beherrschen noch weniger. Alle deutschen Bistümer (bis auf eines) haben als Leitregel das HGB anerkannt. Damit wird kein Kirchenrecht außer Kraft gesetzt oder gar kirchliches Handeln verunmöglicht. Es wird allein das Werkzeug des Kaufmanns genutzt, um Finanzprozesse abzubilden und zu steuern.

Zum Schluss steht der Dank an so viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter bei den Vorarbeiten und bei der Erstellung des Haushaltsbuches. Der Dank gilt in besonderer Weise Hr. OKR Dr. Conring als Vorsitzendem der Steuerungsgruppe des Teilprojekts Landeskirche und vor allem Herrn Bublies, dem Leiter des NCC und gleichzeitigen Projektleiter des Teilprojekts.

Ich freue mich über Ihr Interesse und Ihre wie stets notwendigen Rückmeldungen auf dem weiteren Weg der kaufmännischen Steuerung der kirchlichen Haushalte!

Ihr

Arne Kupke

1 HAUSHALTSBESCHLUSS

I. Haushaltsbeschluss

Aufgrund des Artikels 119 Abs. 3 der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche von Westfalen in Verbindung mit § 80 der Verordnung für die Vermögens- und Finanzverwaltung der kirchlichen Körperschaften in der Evangelischen Kirche von Westfalen (Verwaltungsordnung Doppische Fassung — Vwo.d) vom 27. Oktober 2016 in der aktuellen Fassung beschließt die Landessynode der Evangelischen Kirche von Westfalen

1) Der Haushalt für das Jahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Evangelischen Kirche von Westfalen voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen für Investitionen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird festgestellt:

   a. In der **Ergebnisplanung**
   Mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 366.300.095 €
   Mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 378.579.469 €

   b. **Kapitalflussplanung (wird nicht dargestellt)**
   Mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 0,00 €
   Mit dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 0,00 €

2) Der **Gesamtbetrag der Darlehen**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird festgesetzt auf 3.500.000 €

3) **Verpflichtungsermächtigungen** werden nicht veranschlagt.

4) Der **Höchstbetrag der Darlehen**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 58.000.000 €

5) Die Höhe der **Verringerung von Rücklagen**, die nicht zur Finanzierung von Investitionen dienen, sowie die Verwendung von Überschüssen aus Vorjahren **zum Ausgleich der Ergebnisplanung** wird festgesetzt auf 11.855.524 €

6) Die **Stellenübersicht** wird mit einer Gesamtzahl von 1051,87 Stellen festgesetzt. Davon sind 470,58 Stellen für die Besetzung mit Beamtinnen bzw. Beamten vorgesehen. Stellen, die mit einem kW-Vermerk versehen sind, fallen bei Ausscheiden der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers weg. Stellen, die mit einem kU-Vermerk versehen sind, sind bei Ausscheiden der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers umzuwandeln.

Der Haushaltsplan sowie das Haushaltsbuch wird gemäß § 80 Abs. 3 Satz 2 Vwo.d offengelegt.

Die Einsichtnahme ist im Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen, Leitungsfeld 8, Raum B 104, vom 07. Dezember bis 11. Dezember 2020, montags bis donnerstags von 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr, freitags von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr oder während der Auslegungsfrist nach telefonischer Vereinbarung 0521/594-510 möglich. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wird um vorherige Anmeldung ausdrücklich gebeten.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme ist auf der Internetseite www.ekvw.de zu veröffentlichen.

Bielefeld, den 18. November 2020

Präses Dr. h. c. Kurschus

Jur. Vizepräsident Dr. Kupke

II. Umlagen nach § 2 Abs. 2 des Kirchengesetzes über den Finanzausgleich und die Durchführung der Pfarrbesoldung und Beihilfeabrechnung in der Evangelischen Kirche von Westfalen (Finanzausgleichsgesetz — FAG)

Die Landessynode beschließt,

1) Zur Deckung des Fehlbedarfes im Haushaltsplan der Evangelischen Kirche von Westfalen für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von **189.334.675 €** werden gemäß § 2 Abs. 2 FAG folgende Zuweisungen bereitgestellt:

   a) Eine Zuweisung zur Deckung des Bedarfs für den Haushalt EKD-Finanzausgleich in Höhe von **11.600.000 €** vom Netto-Kirchensteueraufkommen,

   b) Eine Zuweisung in Höhe von 9% der Verteilungssumme = **44.856.000 €** für den Allgemeinen Haushalt,

   c) Eine Zuweisung in Höhe des Bedarfs für den Haushalt gesamtkirchliche Aufgaben von **44.229.375 €**,

   d) Eine Zuweisung in Höhe des Bedarfs für den Haushalt Pfarrbesoldungszuweisung von **88.649.300 €**.

2) Zur Deckung des Bedarfs für den Haushalt Pfarrbesoldungspauschale wird gemäß §§ 8 und 9 FAG eine Pfarrbesoldungspauschale in Höhe von 116.000 € festgesetzt, dies entspricht **105.792.000 €**.

3) Zur Deckung des Bedarfs für den Haushalt Zentrale Beihilfeabrechnung wird gemäß §§ 9 und 13 FAG eine Beihilfepauschale in Höhe von 3.500 € festgesetzt, dies entspricht **6.394.500 €**.

Erläuterungen zur Finanzwirtschaft und zum landeskirchlichen Haushaltsplan für das Jahr 2021

I. Aufkommen und Verteilung der Kirchensteuern

Bei der Aufstellung des Vorentwurfes des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021 soll zunächst von einem Kirchensteueraufkommen von 510 Mio. € ausgegangen werden.

Von dem Kirchensteueraufkommen sind die Ausgaben für den EKD-Finanzausgleich in Höhe von 11,6 Mio. € zur Verfügung zu stellen.

Danach ergibt sich für die Kirchensteuerverteilung für das Jahr 2021 folgende Berechnung:

Kirchengemeinden und Kirchenkreise	320.665.325 €
Allgemeiner Haushalt der Landeskirche	44.856.000 €
Haushalt gesamtkirchliche Aufgaben	44.229.375 €
Haushalt Pfarrbesoldung – Pfarrbesoldungszuweisungen	88.649.300 €
Insgesamt	**498.400.000 €**

2.1 IST-HAUSHALT KAMERAL

In den zurückliegenden Jahrzehnten erfolgte die Betrachtung des landeskirchlichen Haushaltes auf kamerale Weise (einfache Buchführung). Diese wird auf den folgenden zwei Seiten nochmals exemplarisch aus Zwecken der Überleitung in die Doppik (doppelte Buchführung) dargestellt. Ab dem Haushaltsbuch 2022 erfolgt die Aufstellung ausschließlich in doppischer Darstellung. Diese wird ab dem Gliederungspunkt 3.1. dargestellt.

Haupteinnahmequelle für alle kirchlichen Körperschaften sind Kirchensteuern. Die sonstigen Einnahmen setzen sich zusammen aus Rücklageentnahmen, Zinsen, Pachterträgen und staatlichen Zuweisungen wie Entgelte für Dienstleistungen (zum Beispiel Pfarrerinnen und Pfarrer, die im staatlichen Auftrag Religionsunterricht erteilen). Eine weitere Einnahmequelle sind die so genannten Staatsdotationen, die die Evangelische Kirche von Westfalen jährlich vom Land NRW erhält. Dazu gehören eine Beihilfe zur Pfarrbesoldung und -versorgung (1,76 Mio. Euro) und ein Zuschuss für landeskirchliche Aufgaben (2,5 Mio. Euro). Diese Leistungen machen 0,84 Prozent aller Einnahmen aus. Das jährliche Kirchensteueraufkommen wird nach gesetzlich festgelegten Verteilungsschlüsseln an die Kirchengemeinden, die Kirchenkreise, die Landeskirche und landeskirchenübergreifend (siehe EKD-Finanzausgleich) verteilt.

Bestandteile des Haushaltes

Allgemeiner Haushalt
Haushalt EKD-Finanzausgleich
Haushalt gesamtkirchliche Aufgaben
Haushalt Pfarrbesoldungspauschale
Haushalt Pfarrbesoldungszuweisung
Haushalt Zentrale Beihilfeabrechnung
Gesamthaushalt

Hinweis: Der EKD-Finanzausgleich ist ein zwischen den Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) vereinbartes Verfahren. Der Finanzausgleich ist ein Ausdruck der Solidarität zwischen finanzstärkeren und finanzschwächeren Landeskirchen. Er ist nicht als reiner West-Ost-Transfer konzipiert, kommt aber wesentlich den östlichen Landeskirchen zugute. Der westfälische Anteil wird vom Kirchensteueraufkommen vorab abgezogen.

2.2 PFARRBESOLDUNG

Gemäß § 9 Abs. 1 FAG wird die Pfarrbesoldungspauschale ermittelt, in dem der Bedarf durch die Zahl der bei den entsprechenden Körperschaften am 1. April des Vorjahres bestehenden Stellen geteilt wird. Stellen, die nur teilweise zur Besetzung freigegeben sind, werden anteilig berücksichtigt.

Auf dieser Grundlage wurde für das Haushaltsjahr 2021 ein Bedarf in Höhe von rd. 107.552 Mio. € ermittelt.

Die Anzahl der zugrunde zu legenden Pfarrstellen beträgt 912.

Dabei sind auch die landeskirchlichen Pfarrstellen gem. § 8 Abs. 1 Satz 3 FAG mit einbezogen.

Für die Ermittlung der Pfarrbesoldungspauschale wurden die Besoldungserhöhungen im öffentlich-rechtlichen Bereich berücksichtigt.

Nach § 10 Abs. 2 FAG werden 21,75 Stellen bei den Berechnungen nicht berücksichtigt, da sie aus der

Pfarrbesoldungszuweisung finanziert werden.

Für das Haushaltsjahr 2021 ergibt sich eine Pfarrbesoldungspauschale je Stelle in Höhe von **116.000 €.**

Gesamtübersicht

Haushalt	€
Haushalt Pfarrbesoldungspauschale	107.552.000
Haushalt Pfarrbesoldungszuweisung	112.897.700
Haushalt Zentrale Beihilfeabrechnung	10.025.400
Gesamt	**230.475.100**

3 ERGEBNISPLANUNG LKA

Die Lebensäußerungen der Kirche sind in sechs Handlungsfeldern gegliedert. Jedes Handlungsfeld wird durch ein Grundthema zusammengehalten und bestimmt.

Zugleich bilden die Handlungsfelder aber auch Dimensionen, denen man in jedem anderen Handlungsfeld ebenso begegnet. Mission und Ökumene, Öffentlichkeitsarbeit und Bildungshandeln sind z. B. in allen anderen Handlungsfeldern als Dimensionen präsent.

Die sechs Handlungsfelder sind:

Gottesdienst, Kirchenmusik und Kultur	**Seelsorge und Beratung**	**Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung**
Mission und Ökumene	**Bildung und Erziehung**	**Leitung**

Basis für die Handlungsfelder ist der Gliederungsplan (Anlage zu § 61 VwO.d – Zweck des Haushaltes).

Die einzelnen Gliederungen werden zu Handlungsfeldern zusammengefasst.

3.1 ERGEBNIS HANDLUNGSFELDER

3.1.1 Gottesdienst, Kirchenmusik und Kultur (Handlungsfeld 1)

	Position	GESAMT (€)
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	101.228.900
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	554.000
+	Zuschüsse von Dritten	22.734.500
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	23.600
=	**SUMME ERTRÄGE**	**124.546.000**
	Personalaufwendungen	-220.847.400
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-359.640
+	Zuschüsse an Dritte	-53.200
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-2.212.760
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.900
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-223.537.900**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-98.991.900**
+/-	Finanzergebnis	-1.100
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-98.993.000**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-98.993.000**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	5.868.900
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-93.124.100**
+/-	Finanzausgleich	92.686.800
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-437.300**
-	Zuführung zu Rücklagen	-6.697.500
+	Entnahme aus Rücklagen	6.757.100
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**-377.700**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**-6.100**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	-6.100
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**-6.100**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**-383.800**

Abbildung 1 Gottesdienst, Kirchenmusik und Kultur (Handlungsfeld 1)

3.1.2 Seelsorge und Beratung (Handlungsfeld 2)

	Position	GESAMT (€)
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	389.600
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	2.448.300
+	Zuschüsse von Dritten	2.149.600
+	Kollekten und Spenden	1.700
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	52.300
+	Sonstige ordentliche Erträge	5.900
=	**SUMME ERTRÄGE**	**5.047.400**
	Personalaufwendungen	-8.931.250
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-663.550
+	Zuschüsse an Dritte	-185.360
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-1.924.965
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-307.714
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-12.012.839**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-6.965.439**
+/-	Finanzergebnis	200
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-6.965.239**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	250
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-6.964.989**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-2.546.650
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-9.511.639**
+/-	Finanzausgleich	8.402.700
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-1.108.939**
-	Zuführung zu Rücklagen	-100.200
+	Entnahme aus Rücklagen	539.839
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**-669.300**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**-669.300**

Abbildung 2 Seelsorge und Beratung (Handlungsfeld 2)

3.1.3 Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung (Handlungsfeld 3)

	Position	GESAMT (€)
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	26.000
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	4.000
+	Zuschüsse von Dritten	0
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**30.000**
	Personalaufwendungen	-381.700
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-2.223.000
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-42.700
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-2.647.400**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-2.617.400**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-2.617.400**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-2.617.400**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	4.100
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-2.613.300**
+/-	Finanzausgleich	2.423.250
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-190.050**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	342.200
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**152.150**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**152.150**

Abbildung 3 Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung (Handlungsfeld 3)

3.1.4 Mission und Ökumene (Handlungsfeld 4)

	Position	GESAMT (€)
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	116.625
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	119.250
+	Zuschüsse von Dritten	188.585
+	Kollekten und Spenden	32.900
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	66.100
+	Sonstige ordentliche Erträge	31.350
=	**SUMME ERTRÄGE**	**554.810**
	Personalaufwendungen	-1.656.325
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-14.067.750
+	Zuschüsse an Dritte	-65.000
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-816.925
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.100
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-16.617.100**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-16.062.290**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-16.062.290**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-16.062.290**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-1.743.810
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-17.806.100**
+/-	Finanzausgleich	17.674.500
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-131.600**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	131.600
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 4 Mission und Ökumene (Handlungsfeld 4)

3.1.5 Bildung und Erziehung (Handlungsfeld 5)

	Position	GESAMT (€)
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	1.064.580
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	346.600
+	Zuschüsse von Dritten	51.264.580
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	41.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	108.450
=	**SUMME ERTRÄGE**	**52.825.210**
	Personalaufwendungen	-49.577.350
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-1.550.200
+	Zuschüsse an Dritte	-58.300
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-7.066.250
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.402.800
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-62.654.900**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-9.829.690**
+/-	Finanzergebnis	-61.200
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-9.890.890**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-9.890.890**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-1.145.900
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-11.036.790**
+/-	Finanzausgleich	10.726.400
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-310.390**
-	Zuführung zu Rücklagen	-379.410
+	Entnahme aus Rücklagen	949.400
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**259.600**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**-88.200**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	-88.200
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**-88.200**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**171.400**

Abbildung 5 Bildung und Erziehung (Handlungsfeld 5)

3.1.6 Leitung (einschl. Öffentlichkeitsarbeit) und Verwaltung (Handlungsfeld 6)

	Position	GESAMT (€)
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	1.991.350
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	178.970.075
+	Zuschüsse von Dritten	2.500.000
+	Kollekten und Spenden	3.750
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	-168.500
=	**SUMME ERTRÄGE**	**183.296.675**
	Personalaufwendungen	-25.542.650
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-15.785.800
+	Zuschüsse an Dritte	-216.000
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-16.370.860
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.194.020
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-61.109.330**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**122.187.345**
+/-	Finanzergebnis	580.000
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**122.767.345**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**122.767.345**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-436.640
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**122.330.705**
+/-	Finanzausgleich	-131.913.650
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-9.582.945**
-	Zuführung zu Rücklagen	-378.455
+	Entnahme aus Rücklagen	10.690.950
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**729.550**

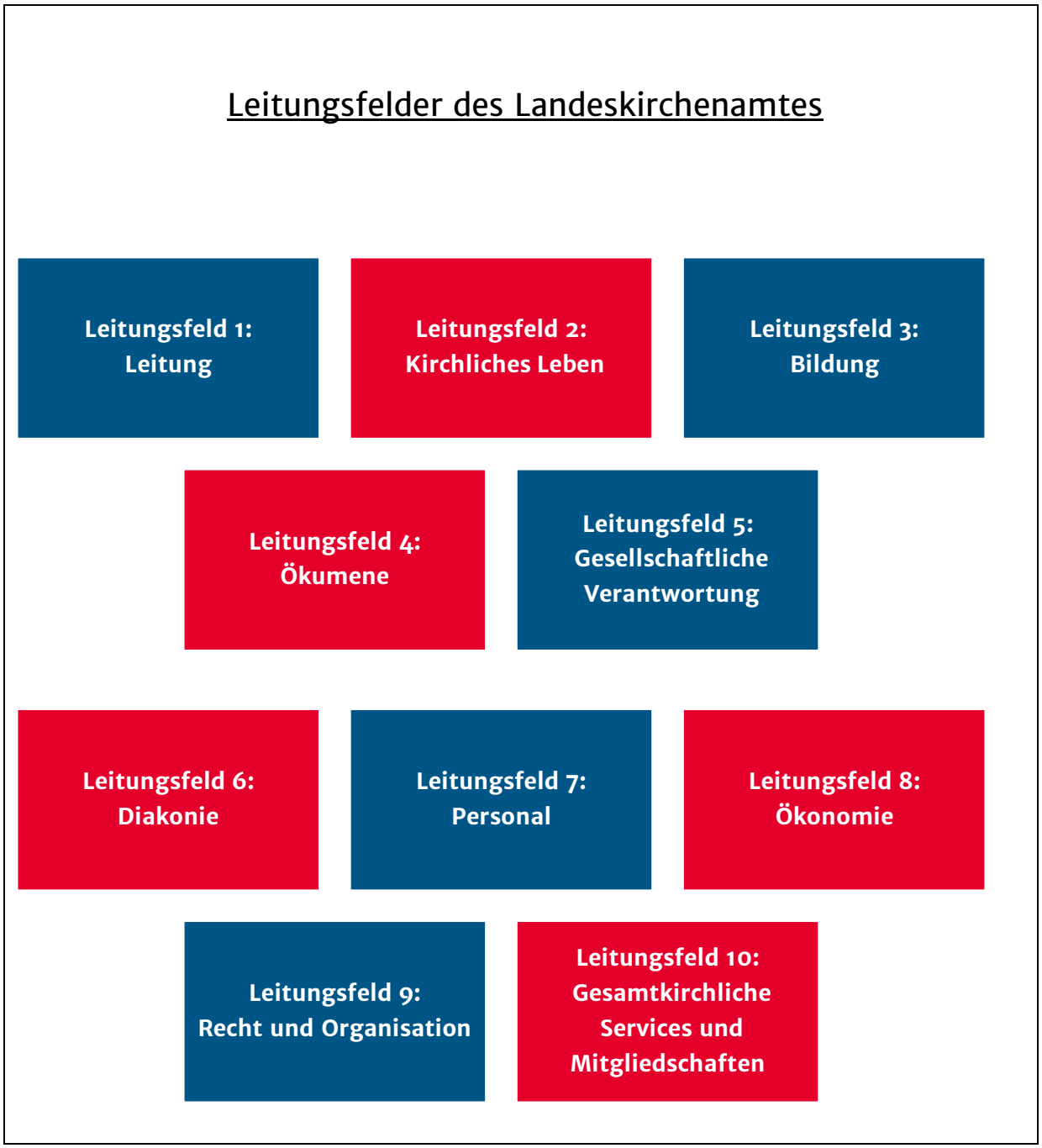
1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**729.550**

Abbildung 6 Leitung (einschl. Öffentlichkeitsarbeit) und Verwaltung (Handlungsfeld 6)

3.2 ERGEBNIS LEITUNGSFELDER

Die Aufbauorganisation des Landeskirchenamtes wurde zum 01.01.2020, im Rahmen einer Neustrukturierung, grundlegend umgestellt. Aus den bisherigen sechs Dezernatsgruppen wurden zehn Leitungsfelder geschaffen, denen, wie bei den vorherigen Dezernatsgruppen auch, die jeweiligen Dezernate und Referate zugeordnet sind. Das Organigramm ist im Anhang zu finden.



3.2.1 Leitung (Leitungsfeld 1)

Das Leitungsfeld 1 ist aufgegliedert in drei Dezernate, ein Referat und zwei Stabstellen:

1. Dezernat 11 – Präsidialbüro
2. Dezernat 12 – Theologischer Vizepräsident
3. Dezernat 13 – Juristischer Vizepräsident
4. Referat Management
5. Stabstelle Kommunikation
6. Stabstelle Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung (UVSS)

1. Das **Präsidialbüro** ist für die zentralen Aufgaben zuständig, die sich unmittelbar oder mittelbar aus der Kirchenordnung ergeben:

   - Angelegenheiten der Landessynode, der Kirchenleitung und des Landeskirchenamtes sowie der Superintendentinnen und Superintendenten
   - Vorbereitung und Durchführung der landeskirchlichen Visitationen in den Kirchenkreisen
   - Angelegenheiten der/des Präses
   - Verhältnis von Kirche und Staat einschl. Konsultationen und Zusammenarbeit mit staatlichen Einrichtungen und Gremien
   - Repräsentation in Kirche und säkularem Raum, Aufbau und Pflege gesellschaftlicher Kontakte sowie Konsultationen und Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Organisationen
   - Angelegenheiten der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Union Evangelischer Kirchen, ihrer Gliedkirchen und anderer kirchlicher Zusammenschlüsse einschl. Konsultationen und Zusammenarbeit im kirchlichen Bereich

2. Das Dezernat 12 des **Theologischen Vizepräsidenten** ist zuständig für:

- die Vertretung der Präses
- die planerischen und organisatorischen Angelegenheiten der landeskirchlichen Leitungsorgane (Landessynode, Kirchenleitung, Landeskirchenamt)
- die Konferenz der Superintendentinnen/Superintendenten (Planung und Organisation)
- den Leitungskreis der Institute, Ämter und Werke
- Angelegenheiten der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Union Evangelischer Kirchen, ihrer Gliedkirchen und anderer kirchlicher Zusammenschlüsse einschl. Konsultationen und Zusammenarbeit im kirchlichen Bereich
- Öffentlichkeitsarbeit, Publizistik, Medien (einschließlich der medienpolitischen Vertretungsaufgaben in der Landesanstalt für Medien NRW etc.)
- das Ev. Studienwerk Villigst e. V.
- die EKvW-Trägerschaft der Kirchlichen Hochschule Wuppertal-Bethel (Kuratorium u. a.)
- die Ev. Frauenhilfe Westfalen
- den Innovationsfonds TeamGeist der EKvW

Evangelische **Frauenhilfe** in Westfalen e.V. TeamGEIST startUps für die Kirche von morgen

3. Das Dezernat 13 des **Juristischen Vizepräsidenten** ist zuständig für:

- Grundsatzfragen zum Verhältnis von Staat und Kirche
- Angelegenheiten der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Union Evangelischer Kirchen, ihrer Gliedkirchen und anderer kirchlicher Zusammenschlüsse
- Dienststellenleitung LKA
- Evangelisches Büro
- Repräsentation der Kirche

4. Das **Referat Management** versteht sich als der zentrale Dienstleister für die Dezernate und Referate des Landeskirchenamtes sowie die landeskirchlichen Ämter und Einrichtungen. Es wird geleitet durch den Verwaltungsdirektor und gliedert sich in vier Arbeitsbereiche:

- M 1: Personalentwicklung
- M 2: Organisation und zentrale Dienste
- M 3: Bibliothek
- M 4: Controlling und Finanzbuchhaltung

Im „Arbeitsbereich M1 - Personalentwicklung" werden sämtliche Personalangelegenheiten für die unterschiedlichen Berufs- und Beschäftigtengruppen im Landeskirchenamt sowie in den landeskirchlichen Ämtern und Einrichtungen bearbeitet. Dies reicht von Stellenausschreibungen und -besetzungen über alle Veränderungen im Berufsleben bis zum Ausscheiden aus dem Dienst.

Das Team besteht derzeit aus 9 Kolleginnen und Kollegen und versteht sich sowohl als Ansprechpartner für die Mitarbeiter/innen, für die Führungskräfte in den Landeskirchen und den Ämtern und Einrichtungen, auch für die Mitarbeitervertretungen. Das Team ist bestrebt die vollständigen Mitarbeiterlebenszyklus zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern. Von Eintritt bis zu Austritt übernimmt das Team u.a. die Stammdatenaufnahme und-pflege, die Pflege der Personalakten, Erstellung von Bescheinigungen und Schriftstücken, Beteiligung der Mitarbeitervertretung und stellt verschiedenste Auswertungen für Mitarbeiter und Vorgesetzte zur Verfügung. Zur Erstellung der Lohn- und Gehaltsabrechnung stellt der Bereich M1 der Gehaltsabrechnungsstelle alle notwendigen Daten, die sich aus der Begründung und Veränderungen der Arbeitsverhältnisses und neuen Lebenssituationen der Mitarbeiter ergeben zur Verfügung, die diese dann auf- und entsprechend weiterverarbeiten.

Durch den Aufbau eines Personalcontrolling sollen Prozesse im Personalbereich, das Fehlzeitenmanagement und die Personalkosten zukünftig zielgerichtet gesteuert und gelenkt werden.

Neben der klassischen Personalverwaltung nehmen immer mehr Themen, wie Recruiting und Employer Branding, Personalentwicklung, Aus-, Fort- und Weiterbildung Zeit im Arbeitsalltag des Teams ein. Hierzu gehört auch der die Bereitstellung von neuen Formularen, um die Servicequalität für Mitarbeiter und Führungskräfte zu erhöhen. Durch die Ausgestaltung von neuen Konzepten in den oben genannten Themenbereichen, ist das Team bestrebt die Ansprüche von Mitarbeitern und Dienststelle noch weiter in Einklang zu bringen und die Stellung der Landeskirche als attraktiver Arbeitgeber zu stärken.

Im „Arbeitsbereich M2 - Organisation und zentrale Dienste" werden die verwaltungsrechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für den Dienst- und Geschäftsbetrieb erarbeitet und fortentwickelt; Haus Villigst, Tagungsstätte der Evangelischen Kirche von Westfalen, wird unterstützt und begleitet. Der Betrieb des Hauses, vom Empfang über den Hausmeister und die Cafeteria bis zum Reinigungsdienst wird sichergestellt. Darüber hinaus stellt der Bereich vom Bleistift bis zum Dienstwagen alles zur Verfügung, was für den Dienstbetrieb erforderlich ist. Das

zentrale Prozess- und Projektmanagement liegt hier ebenfalls. Das Team der „Schriftgutverwaltung“ sorgt für die Ordnung in Sach- und Personalakten und kümmert sich um die rechtzeitige Beachtung von gesetzten Terminen und die Bereitstellung der erforderlichen Akten. Hier wird täglich die Eingangspost gesichtet und hausintern durch den Botendienst verteilt. Genauso wird der Postausgang und -versand geregelt.

Die „Bibliothek als Arbeitsbereich M3“ ist eine wissenschaftliche Behörden- und Spezialbibliothek mit Büchern, E-Books, Zeitschriften und Nachschlagewerken aus den Bereichen Theologie (mit dem Schwerpunkt Praktische Theologie), Kirchliche Praxis, Recht (insbesondere natürlich Kirchenrecht) und Verwaltung. Sie versorgt das Landeskirchenamt mit Literatur und Informationsdienstleistungen, steht aber auch für die öffentliche Nutzung zur Verfügung.

Der Arbeitsbereich M4 „Controlling und Finanzbuchhaltung“ ist im Wesentlichen verantwortlich für die Verbuchung und Zahlbarmachung der landeskirchlichen Geschäftsvorfälle sowie der daraus folgenden Arbeiten. Hierzu wurde der Arbeitsbereich zuletzt in sieben informelle Teams gegliedert:

•Debitoren (Ausgangsrechnungen),

•Kreditoren (Eingangsrechnungen),

•Bankbuchhaltung,

•Bilanz- und Anlagenbuchhaltung,

•Zentrale Angelegenheiten,

•Tagungsstätte Haus Villigst und

•Leitung der Kasse.

Aufgaben, die direkt mit jenen Tätigkeiten zusammenhängen sind beispielsweise das Forderungsmanagement und die Liquiditätsplanung. Ferner ist der Arbeitsbereich stark in das NKF-Umstellungsprojekt der Landeskirche und eine zu erarbeitende Ergebnissteuerung eingebunden.

5. Die **Stabsstelle Kommunikation** ist für die strategische Kommunikation nach Innen und Außen verantwortlich. Dabei arbeitet sie crossmedial und hat „die Medien“, die digitalen Ausspielwege und den Bereich Print, Marketing und Kampagnen im Blick.

   Die Mitarbeitenden der Stabsstelle Kommunikation geben entweder selbst zu den angefragten Themen Auskunft oder vermitteln Expertinnen und Experten für Interviews und Hintergrundgespräche.

   Die Mitarbeitenden kümmern sich darüber hinaus um Krisenkommunikation, stehen in Sachen Gemeindebrief mit Rat und Tat zur Seite, und bieten Beratung und Informationen in Sachen Internet und Social Media (mehr unter www.support-ekvw.de). Sie lassen sich gerne als Referentinnen und Referenten für Vorträge oder Workshops zu den unterschiedlichsten Schwerpunkten einladen.

6. **Stabstelle Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung (UVSS)**

   Zum 1. Januar 2019 hat die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Westfalen Kirchenrätin Daniela Fricke zur hauptamtlichen Beauftragten für den Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung berufen.

   Den Betroffenen von Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung in der Kirche erkennbar als Ansprechperson zur Verfügung zu stehen, zählt zu ihren vordringlichen Aufgaben. Zu hören, zu beraten, Hilfen zu vermitteln, die Aufklärung zu befördern und für die Ansprüche der Betroffenen einzutreten – darum geht es vor allem. Zudem werden die bereits vorhandenen Strukturen im Bereich der westfälischen Kirche zu einem wirksamen System von Prävention, Intervention, Hilfe und Aufarbeitung ausgebaut und auf eine gesetzliche Grundlage gestellt. Ein entsprechender Gesetzentwurf wird der Landessynode 2020 vorgelegt. Dieser wird auch Vorgaben für die Erstellung eines konkreten Präventions-/Interventionskonzeptes enthalten.

   Für juristische Fragen im gesamten Themenspektrum kooperiert die Beauftragte intensiv mit Landeskirchenrätin Barbara Roth.

Kirchenrätin Daniela Fricke unterstützt die Landeskirche beim konsequenten und angemessenen Umgang mit Verdachtsfällen. Dabei arbeitet sie eng mit der „Fachstelle für den Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung“ (FUVSS) beim Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. (Diakonie RWL) in Düsseldorf zusammen.

Ein weiterer wichtiger Kooperationspartner ist die Ev. Kirche in Deutschland (EKD) mit ihrer zum 1. Juli 2020 eingerichteten Fachstelle „Sexualisierte Gewalt“ sowie der Konferenz „Prävention, Intervention und Hilfe bei Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung“ (PIH-K), in der Fachkräfte aller Gliedkirchen der EKD sowie der Diakonie regelmäßig zum Erfahrungsaustausch und zum Voranbringen des Themenfeldes zusammenkommen.

	Leitung - Leitungsfeld 1	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	0
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	37.000
+	Zuschüsse von Dritten	0
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**37.000**
	Personalaufwendungen	-5.872.000
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-1.180.900
+	Zuschüsse an Dritte	-4.000
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-1.577.600
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-98.100
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-8.732.600**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-8.695.600**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-8.695.600**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-8.695.600**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-47.775
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-8.743.375**
+/-	Finanzausgleich	8.524.375
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-219.000**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	219.000
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 7 Leitung (Leitungsfeld 1)

3.2.2 Kirchliches Leben (Leitungsfeld 2)

Das **Theologische Dezernat 21** „Kirchliches Leben“ kümmert sich um vier Bereiche:

- Theologische Grundsatzfragen,
- Gottesdienst,
- Kirchenmusik,
- Seelsorge.

Im Bereich „theologische Grundsatzfragen“ geht es um Fragen nach Schrift und Bekenntnis und wie sie aktuell ausgelegt werden können. Das Dezernat begleitet den Ständigen Theologischen Ausschuss.

Im Bereich „Gottesdienst“ ist das Dezernat auf die Themen Liturgie und Agende sowie Kindergottesdienst, Amtshandlungen und Kollektenwesen ansprechbar. Es begleitet den Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik sowie den Fachbereich „Gottesdienst und Kirchenmusik“ im Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung (IAFW). Auch alles rund um Küsterinnen und Küster sowie Prädikantinnen und Prädikanten ist hier angesiedelt.

Im Bereich „Kirchenmusik“ geht es um Gesangbuch, Orgeln und Glocken, um die Hochschule für Kirchenmusik und den Fachbereich „Gottesdienst und Kirchenmusik“ im IAFW. Das landeskirchliche Prüfungsamt für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker ist im Dezernat verortet.

Im Referat „Seelsorge“ reicht die Palette von der Krankenhausseelsorge bis zur Militärseelsorge: Alten-/Altenheimseelsorge, Seelsorge an Blinden und Gehörlosen, Seelsorge an Justizvollzugsanstalten, Polizeiseelsorge, Notfallseelsorge sowie die Ehe-, Familien-, Schwangerschaftskonfliktberatung ergänzen das Portfolio. Das Dezernat arbeitet eng mit dem Landespfarramt für den Kirchlichen Dienst in der Polizei, der Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung im Diakonischen Werk Westfalen, dem/der Beauftragten für Gehörlosenseelsorge und dem/der Beauftragten für Notfallseelsorge/Seelsorge in Feuerwehr und Rettungsdienst zusammen. Es begleitet den Ausschuss „Seelsorge und Beratung“ und den „Ausschuss für den Kirchlichen Dienst in der Polizei“ und den Fachbereich „Seelsorge“ im IAFW.

Das **Juristische Dezernat 22** kümmert sich um die kirchliche Gerichtsbarkeit (ausgenommen Schlichtungsstellen nach dem Mitarbeitervertretungsgesetz) und bildet die Geschäftsstelle der Kirchengerichte. Darüber hinaus fallen die Rechtsangelegenheiten des Leitungsfeldes „Kirchliches Leben“ und der Stabsstelle „Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung“ in den Verantwortungsbereich des Dezernates. Daneben wird die Arbeit des Kuratoriums der Hochschule für Kirchenmusik, des Verwaltungsrates der Popakademie, des Gemeinsamen Gesangbuchausschusses sowie des Kollektenausschusses begleitet.

	Kirchliches Leben - Leitungsfeld 2	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	137.400
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	116.000
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**253.400**
	Personalaufwendungen	-4.182.400
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-142.300
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-640.600
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.500
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-4.973.800**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-4.720.400**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-4.720.400**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-4.720.400**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-1.954.025
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-6.674.425**
+/-	Finanzausgleich	6.674.425
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**0**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	0
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 8 Kirchliches Leben (Leitungsfeld 2)

3.2.3 Bildung (Leitungsfeld 3)

Das Leitungsfeld 3 setzt sich aus insgesamt drei Dezernaten zusammen. Diese Dezernate sind innerhalb der Struktur bzw. Themengebietes zuständig für die Aspekte der Theologischen-, Pädagogischen – und Juristischen Bearbeitung anfallender Aufgaben.

Bildung und Erziehung sind die Arbeitsschwerpunkte des **Theologischen Dezernates 31**. Dazu gehört die Bildungs- und Schulpolitik genauso wie die Religionspädagogik und der Religionsunterricht an allen Schulformen. Auch der Schülerwettbewerb „Entdecken und Verstehen im Ev. Religionsunterricht" wird vom Dezernat verantwortet.

Daneben stehen die Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Fach Evangelische Religionslehre, der Einsatz kirchlicher Lehrkräfte im Fach Evangelische Religionslehre an allen Schulformen, die Lehrerfort- und -weiterbildung im Fach Evangelische Religionslehre, die Schulseelsorge sowie die Kirchliche Bevollmächtigung (Unterrichtserlaubnis/Vokation) auf der Agenda des Dezernates.

Der Kirchliche Unterricht/Konfirmandenarbeit, die Erwachsenen- und Familienbildung, die Jugendarbeit, Hochschulfragen sowie die Studierendenarbeit runden das Profil ab.

Das **Pädagogische Dezernat 32** befasst sich – in enger Zusammenarbeit mit der Ev. Kirche im Rheinland, der Lippischen Landeskirche und dem Evangelischen Büro in Düsseldorf mit Schul- und Bildungspolitik.

Es trägt Verantwortung für die Evangelischen Schulen in kirchlicher und sonstiger Trägerschaft (schulfachliche Aufsicht) und kümmert sich um Personalangelegenheiten der landeskirchlichen Schulen (fachaufsichtliche Angelegenheiten). Die Schulen werden in der Qualitätsentwicklung unterstützt, wobei sowohl Unterrichts- als auch Schul- und Personalentwicklung im Fokus sind. Der Schwerpunkt liegt auf der Personalentwicklung, der Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte an landeskirchlichen Schulen.

Das **Juristische Dezernat 33** ist zuständig für das Schul- und Bildungsrecht. Dazu gehört das Schulrecht NRW und die Ersatzschulfinanzierung, Verwaltung- und Haushaltsangelegenheiten der landeskirchlichen Schulen und die Schülerbeförderung.

Daneben kümmert sich das Dezernat um die Liegenschaften und das Gebäudemanagement der landeskirchlichen Schulen ebenso wie um deren Personalangelegenheiten (dienstaufsichtliche Angelegenheiten).

Schließlich ist das Dezernat 33 für alle Rechtsangelegenheiten im Leitungsfeld Bildung verantwortlich. Dazu gehört auch die Konfirmandenarbeit, das Pädagogische Institut, das Amt für Jugendarbeit, das Evangelische Erwachsenenbildungswerk und das Evangelische Familienbildungswerk.

	Bildung - Leitungsfeld 3	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	0
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	0
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**0**
	Personalaufwendungen	-1.568.700
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-1.100.000
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-54.300
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-2.723.000**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-2.723.000**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-2.723.000**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-2.723.000**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-24.500
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-2.747.500**
+/-	Finanzausgleich	2.747.500
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**0**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	0
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 9 Bildung (Leitungsfeld 3)

3.2.4 Ökumene (Leitungsfeld 4)

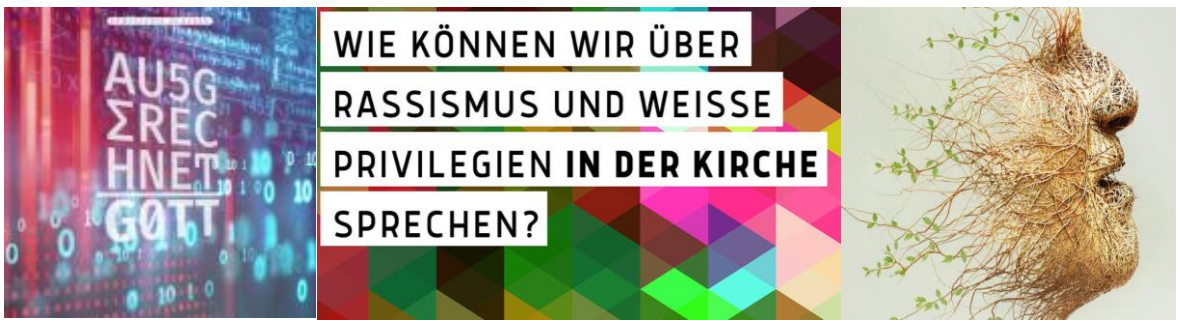
Das Leitungsfeld Ökumene umfasst die Themenbereiche Mission, weltweite Ökumene und Partnerschaften, Konfessions-Ökumene und ökumenische Zusammenschlüsse, den interreligiösen Dialog, Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste, kirchliche Weltverantwortung sowie den Themenbereich Kirche und Migration.

Im Einzelnen werden Grundsatzfragen von Ökumene und Mission sowie Anwaltschaft und kirchlicher Weltverantwortung hier verhandelt, internationale Beziehungen zu Partnerkirchen in Afrika, Asien, Nordamerika, Südamerika, dem Nahen Osten und in Europa gepflegt und aufgebaut sowie Beziehungen zur römisch-katholischen Kirche, der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), dem Internationalen Kirchenkonvent (IKK), zu orthodoxen Kirchen, Freikirchen und ökumenischen Weltbünden verfolgt und bewahrt. Die missionarische Arbeit in der EKvW unterstützt Gemeinden dabei, ausstrahlend und einladend zu sein und innovative Projekte für neue Zielgruppen zu entwickeln. Die Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung unterstützt Leitungsgremien, Teams und Einzelpersonen bei Klärungs-, Entwicklungs- und Veränderungsprozessen.

Gerade der interreligiöse Dialog sowie der Themenkomplex zu Kirche und Migration erlangt zunehmend Aktualität und rückt in den Fokus kirchenleitenden Handelns. Hier geht es beispielsweise um die interkulturelle Entwicklung der Kirche oder die kirchliche Entwicklung im interreligiösen Kontext.

Zu den wesentlichen Partnern in der Zusammenarbeit gehören die Vereinte Evangelische Mission (VEM), das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung - Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst (eed), und der Ökumenischer Rat der Kirchen. Das Leitungsfeld begleitet den Ständigen Ausschuss für Weltmission, Ökumene und Kirchliche Weltverantwortung, den Verteilungsausschuss und den Ausschuss für missionarische Dienste der Kirchenleitung. Darüber hinaus unterstützt bzw. initiiert es Spendenaktionen und ist zuständig für Angelegenheiten des Reformierten Bekenntnisses sowie für den Reformierten Bund.

Das Leitungsfeld Ökumene ist zuständig für das Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste (igm) sowie das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (Amt für MÖWe).



	Ökumene - Leitungsfeld 4	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	0
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	0
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**0**
	Personalaufwendungen	-634.500
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-13.777.100
+	Zuschüsse an Dritte	-65.000
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-210.000
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-14.686.600**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-14.686.600**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-14.686.600**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-14.686.600**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-2.155.700
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-16.842.300**
+/-	Finanzausgleich	16.842.300
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**0**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	0
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 10 Ökumene (Leitungsfeld 4)

3.2.5 Gesellschaftliche Verantwortung (Leitungsfeld 5)

Im **Dezernat 51** werden Fragen der gesellschaftlichen und politischen Verantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen sowie Angelegenheiten im Zusammenhang mit politischen Parteien und weiteren Organisationen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft bearbeitet. Menschenrechtsfragen, Asyl- und Flüchtlingsfragen, Zuwanderung und Integration, Klimaschutz, Männer- und Frauenarbeit sind weitere Tätigkeitsfelder, wie sie sich auch in dem Dezernat zugeordneten Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW abbilden. Der Deutsche Evangelische Kirchentag mit dem Landesausschuss Westfalen fällt ebenfalls in die Zuständigkeit des Dezernates.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden das Theologische Prüfungsamt – somit also die Durchführung der Prüfung für das I. und II. Theologische Examen - sowie Angelegenheiten im Zusammenhang mit den theologischen Fakultäten auf dem Gebiet der EKvW und die damit verbundene Mitwirkung in Aufsichtsgremien.

Das **Dezernat 52** ist für die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter der Dienststellen im Bereich der EKvW zuständig. In dieser Funktion ist es für das Prüfungsamt für den Verwaltungsdienst und das Prüfungsamt für die Verwaltungsausbildung (mit)verantwortlich.

Daneben befasst sich das Dezernat mit den Rechtsangelegenheiten der Dezernate 41 und 51 sowie deren zugewiesenen Ämtern und Einrichtungen.

Die Zuständigkeiten in Hochschulfragen betreffen u.a. die Beteiligungsrechte der Kirche nach dem Landesrecht bei den Besetzungen von Professuren und bei dem Erlass von Ordnungen, beides bezogen auf die Theologischen Fakultäten der Hochschulen auf dem Gebiet der EKvW. Gesondert zu nennen sind außerdem die beiden Hochschulen, die Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel und die Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, bei denen die EKvW eine der Trägerinnen ist. Aus der Trägerschaft ergeben sich umfangreiche Aufgaben, besonders zu nennen sind die Trägerzuschüsse zu den Haushalten und Genehmigungen nach den Kirchenverträgen, die zwischen den Trägerinnen zur Errichtung der Hochschulen geschlossen wurden.

Rechtsangelegenheiten des Arbeitsfeldes „Öffentlichkeitsarbeit und Publizistik“ sowie die damit verbundene Vertretung in Aufsichtsgremien (epd, EPWL, EIKON, Zeitzeichen) fallen ebenfalls in die Zuständigkeit des Dezernates.

Im Arbeitsfeld „Flucht und Migration“ liegen Schwerpunkte auf Rechtsfragen des Kirchenasyls, der Mitarbeit in der AG Migration Rheinland-Westfalen-Lippe sowie der Mitwirkung in der Härtefallkommission des Landes NRW.

	Gesellschaftliche Verantwortung - Leitungsfeld 5	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	145.400
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	4.000
+	Zuschüsse von Dritten	0
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**149.400**
	Personalaufwendungen	-898.400
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-2.661.100
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-638.000
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-4.197.500**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-4.048.100**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-4.048.100**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-4.048.100**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-6.750
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-4.054.850**
+/-	Finanzausgleich	3.712.650
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-342.200**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	342.200
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 11 Gesellschaftliche Verantwortung (Leitungsfeld 5)

3.2.6 Diakonie (Leitungsfeld 6)

Im Leitungsfeld Diakonie (LF 6) nehmen das **Theologische Dezernat 61** und das **Juristische Dezernat 62** gemeinsam die Verantwortung wahr für Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche.

In besonderer Weise sind dabei im Fokus

- die Angelegenheiten des Diakonischen Werkes Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. und der regionalen Diakonischen Werke,
- die zugeordneten diakonischen Einrichtungen und Unternehmen,
- die evangelischen Kindertageseinrichtungen,
- die Fachhochschule für Diakonie,
- die diakonisch-missionarischen Ausbildungsstätten,
- das Institut für Diakoniewissenschaft und Diakoniemanagement.

Im Theologischen Dezernat werden schwerpunktmäßig die theologisch-konzeptionellen Fragen und strategischen Dimensionen des Verhältnisses von Kirche und Diakonie sowie der gesellschaftlichen Wirkung der Diakonie verfolgt. Dabei werden die Themen im Kontext der Sozialpolitik und der Wohlfahrtsverbände, der unternehmerischen Diakonie sowie der diakonischen Bildungsverantwortung bearbeitet.

Im Juristischen Dezernat werden schwerpunktmäßig die organisationalen und rechtlichen Aspekte dieses Arbeitsfeldes wahrgenommen.

Beide Dezernenten sind dafür auch in Aufsichtsorganen des Spitzenverbands und der unternehmerischen Diakonie vertreten.

Diakonie
Rheinland
Westfalen
Lippe

	Diakonie - Leitungsfeld 6	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	0
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	0
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**0**
	Personalaufwendungen	-145.300
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-1.745.000
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	0
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-1.890.300**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-1.890.300**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-1.890.300**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-1.890.300**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-1.400
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-1.891.700**
+/-	Finanzausgleich	1.891.700
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**0**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	0
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 12 Diakonie (Leitungsfeld 6)

.

3.2.7 Personal (Leitungsfeld 7)

Das Leitungsfeld 7 beinhaltet insgesamt zwei Dezernate und ein Referat die sich aufgliedern in:

Das **Theologische Dezernat 71** ist zuständig für die theologische Ausbildung, den Vorbereitungs- und Entsendungsdienst, den Pfarrdienst und die theologische Fortbildung. Dabei kümmert es sich ebenso um Personalangelegenheiten der Pfarrerinnen und Pfarrer wie der Predigerinnen und Prediger.

Das Team des Dezernates 71 bearbeitet Angelegenheiten der Pfarrstellen in Westfalen und ist für Personalplanung und Personalentwicklung für den Pfarrdienst genauso verantwortlich wie für die Nachwuchsgewinnung. Das Dezernat arbeitet eng mit dem gemeinsamen Pastoralkolleg, der Agentur für Personalberatung und Personalentwicklung und dem Seminar für pastorale Ausbildung in Wuppertal zusammen. Daneben hat das Dezernat auch Mitarbeitende in Verkündigung, Seelsorge und Bildungsarbeit, Küsterinnen und Küster sowie Prädikantinnen und Prädikanten im Blick.

Das **Juristische Dezernat 72** ist für das Dienst- und Arbeitsrecht in Westfalen zuständig. Dazu gehören Fragen des Pfarrerdienstgesetzes, des Kirchenbeamtenrechts, der Versorgung der Pfarrerinnen und Pfarrer, der Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten sowie der Angestellten.

Des Weiteren kümmert sich das Dezernat um das Beihilferecht, Personaldarlehen, das Pfarrerausbildungsrecht, das Disziplinarrecht, das Kirchliche Arbeitsrecht, das Sozialversicherungsrecht und das Mitarbeitervertretungsrecht.

Die Arbeitsrechtliche Kommission Rheinland-Westfalen-Lippe, die Schlichtungsstelle nach dem Mitarbeitervertretungsgesetz und der Arbeitsschutzausschuss bilden weitere Tätigkeitsfelder des Dezernates.

Die **Gehaltsabrechnungsstelle** (GASt – Ref.73) ist zuständig für folgende Themen und Arbeitsbereiche: Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge der Beschäftigten der Evangelischen Kirche von Westfalen, Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge der Pfarrbesoldung, Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge der Beschäftigten der Kirchenkreise, diakonischen und sonstigen Einrichtungen, die das Referat als Dienstleister mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben beauftragt haben, Betriebsprüfungen in den Bereichen Lohnsteuer und Sozialversicherung, Personalkostenhochrechnungen, Gesamtbearbeitung von Lohn- und Gehaltspfändungen, Haushaltsmäßige Abwicklung der Pfarrbesoldung, Anerkennung von Dienstunfällen von öffentlich-rechtlich Beschäftigten im Bereich der Landeskirche, Reise- und Umzugskosten der Beschäftigten im Bereich der Landeskirche sowie der Ämter und Einrichtungen sowie Nebentätigkeitsvergütung.

	Personal - Leitungsfeld 7	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	1.510.700
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	0
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**1.510.700**
	Personalaufwendungen	-4.318.700
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-460.000
+	Zuschüsse an Dritte	-60.000
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-1.199.400
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-6.038.100**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-4.527.400**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-4.527.400**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-4.527.400**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	10.850
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-4.516.550**
+/-	Finanzausgleich	4.516.550
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**0**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	0
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 13 Personal (Leitungsfeld 7)

3.2.8 Ökonomie (Leitungsfeld 8)

Das Leitungsfeld 8 umfasst insgesamt zwei Bereiche. Das erste ist das **Juristische Dezernat Ökonomie 81**.

Dieses ist für die Bereiche Haushalt, Finanzen, Steuerwesen und Vermögen zuständig. Es kümmert sich um die Finanzplanung, den Finanzausgleich, den Haushalt und die Steuerangelegenheiten der Evangelischen Kirche von Westfalen sowie die Finanz- und Haushaltsangelegenheiten der landeskirchlichen Ämter und Werke.

Zudem gehört die „Gemeinsame Kirchensteuerstelle“ zum Dezernat, das ebenfalls zuständig für die Verwaltungsräte der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse (KZVK) und der Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte (VKPB) in Dortmund ist.

Darüber hinaus ist es für Beteiligungen der EKvW und das Sondervermögen Landeskirchliche Immobilien der EKvW zuständig.

Der zweite ist der Fachbereich 82, das neu geschaffene NKF Competence Center (NCC). Das NCC ist das Dienstleistungszentrum, in dem sämtliche Kompetenzen des Neuen Kirchlichen Finanzmanagements gebündelt werden.

Es klärt offene NKF-Fragestellungen in fachlich-inhaltlicher, organisatorischer und personeller Hinsicht, erhebt und diskutiert notwendige Änderungen von Leitlinien oder Rechtssetzungen und unterstützt bei Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung eines Internen Kontrollsystems (IKS) unter Berücksichtigung der Vorgaben aus der Tax-Compliance.

Das NCC entwickelt Standards für den Aufbau, den Betrieb und die Weiterentwicklung eines Finanzcontrollings und betreut Anwenderinnen und Anwender in fachlich-inhaltlicher Hinsicht.

Darüber hinaus plant und koordiniert das NCC Schulungen und führt diese durch.

	Ökonomie - Leitungsfeld 8	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	100.908.700
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	175.739.475
+	Zuschüsse von Dritten	25.152.400
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	-177.900
=	**SUMME ERTRÄGE**	**301.622.675**
	Personalaufwendungen	-221.225.350
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-12.285.500
+	Zuschüsse an Dritte	-200.000
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-2.885.560
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.490.720
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-239.087.130**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**62.535.545**
+/-	Finanzergebnis	580.000
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**63.115.545**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**63.115.545**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	5.275.410
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**68.390.955**
+/-	Finanzausgleich	-69.937.050
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-1.546.095**
-	Zuführung zu Rücklagen	-7.015.955
+	Entnahme aus Rücklagen	8.562.050
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 14 Ökonomie (Leitungsfeld 8)

3.2.9 Recht und Organisation (Leitungsfeld 9)

Das Leitungsfeld Recht und Organisation (LF 9) umfasst ein jur. Dezernat mit einem Geschäftsbereich. Das Dezernat ist in den letzten vier Jahren aus dem ehemaligen Vermögensaufsichtsdezernat, dem Baureferat und zuvor Teilen des Kirchenordnungsdezernates hervorgegangen. Im Leitungsfeld wird deshalb ein breites Spektrum an Themen in drei Teams und einem Geschäftsbereich gebündelt.

Die drei Teams im **jur. Dez Recht und Organisation 91** sind:

1. Recht, Organisation und Entwicklung
   mit den Themenfeldern: Kirchenverfassungsrecht inkl. Gesetzgebung, Kirchenrecht inkl. Aufsicht und Beratung zum Satzungsrecht der kirchlichen Körperschaft, Verwaltungsorganisation und kirchliche Organisationsentwicklung. Hier wird die kirchliche Normsetzung fachlich begleitet und zum Teil genehmigt und die Veröffentlichung des Kirchenrechts gesteuert (Kirchliches Amtsblatt, Fachinformationssystem [FIS] und die Veränderung der kirchlichen Körperschaften (Kirchengemeinden, Verbände, Kirchenkreise) begleitet.
2. Rechnungswesen, Finanzierung und Bauen
   mit den Themenfeldern: Aufsicht und Beratung über kreiskirchliche und gemeindliche Haushalte, Genehmigungen von Vorhaben mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage inkl. [Bau-] Finanzierungen und Darlehen.
3. Grundstückswesen
   mit den Themenfeldern: Aufsicht und Beratung in Grundstücksangelegenheiten, vor allem grundbuchlich dokumentierte Vorgänge wie Eigentum, Belastungen und insbesondere Erbbaurechte.

Dem Geschäftsbereich Bau – Kunst – Denkmalpflege obliegt die Beratung und Aufsicht wesentlicher kirchlicher Bauvorhaben der kirchlichen Körperschaften mit ca. 5.800 Bestandsgebäuden und die fachliche Betreuung und Entwicklung der landeskirchlichen Liegenschaften.

In der Bauberatung werden die kirchlichen Bauherren bei allen Fragen im Zusammenhang mit der Entwicklung ihrer Liegenschaften und Realisierung von Projekten unterstützt; insbesondere in architektonischer, bautechnischer, denkmalrechtlicher, künstlerischer, wirtschaftlicher und energetischer Hinsicht. Hierbei werden Bedarfsplanungen, Grundlagenermittlungen und Machbarkeitsstudien erstellt und Architektur- und Kunstwettbewerbe ausgelobt. Unterstützt wird die Bauberatung durch die Inventarisierung und Beratung zum kirchlichen Kunstgut und der Weiterentwicklung und Pflege einer Gebäude- und Inventardatenbank. Neben Veröffentlichungen von Publikationen, Arbeitshilfen und Handreichungen, werden Fortbildungen der Bausachbearbeitenden der Kreiskirchenämter und der Baukirchmeister*innen angeboten. Darüber hinaus wird der Geschäftsbereich als Träger öffentlicher Belange in der Bauleitplanung gem. §§ 4 BauGB beteiligt und wirkt bei der Aufstellung der Denkmalförderprogramme gem. §36 DschG NRW mit.

In der Aufsicht werden unter anderem baufachliche Stellungnahmen bei Maßnahmen gem. § 42 VwO.d verfasst, Architektenverträge genehmigt und die landeskirchlichen Musterverträge und baurelevante Verordnungen weiterentwickelt.

Als baufachliche Vertretung wirkt der Geschäftsbereich in kirchlichen Gremien (Bauamtsleitenden EKD, Kommission Kirchbau und Kunst, Friedhofskommission u.a.) mit und vertritt kirchliche Belange gegenüber staatlichen Organen (Landes- und Bezirksregierungen, Denkmalamt u.a.) und sonstigen Verbänden und Einrichtungen (Architektenkammer, Stiftungen u.a.).

Die Baubetreuung der landeskirchlichen Liegenschaften umfasst die Bauherrenvertretung, Projektsteuerung, Planung und Durchführung bei Neubauten, Um- und Erweiterungsbauten sowie die Bauunterhaltung und das Wartungsmanagement der landeskirchlichen Schulen und des Haus Villigst.

Kirchliches Amtsblatt
der Evangelischen Kirche von Westfalen

	Recht und Organisation - Leitungsfeld 9	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	850
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	0
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	9.400
=	**SUMME ERTRÄGE**	**10.250**
	Personalaufwendungen	-2.702.300
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-64.700
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-2.767.000**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-2.756.750**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-2.756.750**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-2.756.750**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-13.650
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-2.770.400**
+/-	Finanzausgleich	2.770.400
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**0**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	0
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 15 Recht und Organisation (Leitungsfeld 9)

3.2.10 Mitgliedschaft und Gesamtkirchliche Services (Leitungsfeld 10)

Das Leitungsfeld 10 ist aufgeteilt in ein Dezernat und ein Referat. Das **Dezernat 01** – ist zuständig für Mitgliedschaften und Gesamtkirchliche Services. Hier stehen die Aufgabenbereiche Mitgliedschaft, Statistik und IT im Mittelpunkt der Arbeit des Dezernates. Dazu gehört das kirchliche Mitgliedschaftsrecht, das kirchliche Meldewesen und das kirchliche Wahlrecht.

Das Dezernat kümmert sich darüber hinaus um das Siegel- und Kirchenbuchwesen. Es ist ferner für die Themen Statistik und Kartografie, Fundraising und Mitgliederbindung, die Förderung des Ehrenamtes sowie die Aufsicht über Stiftungen und betriebswirtschaftliche Einrichtungen verantwortlich.

Weitere Schwerpunkte bilden das kirchliche Friedhofswesen inklusive des Projektes „Ort der Hoffnung“, Datenschutz- und Urheberrecht sowie das Thema Digitalisierung.

Im Dezernat 01 sind alle IT-Aktivitäten der Landeskirche gebündelt. Dabei erarbeitet es gemeinsam mit der „Kommission für IT und Meldewesen“ IT-Lösungen und setzt die IT-Strategie der Landeskirche im Projekt „Cumulus“ um.

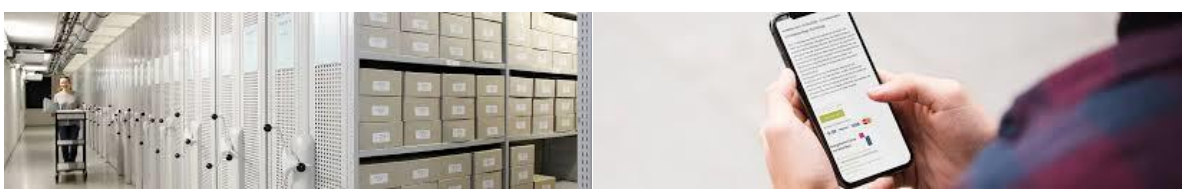
Ferner betreut das Dezernat den IT-Einsatz im Landeskirchamt sowie in den Ämtern und Einrichtungen. Es koordiniert die zentral im kirchlichen Rechenzentrum betriebenen Verfahren und berät die Kirchengemeinden und Kirchenkreise in IT-Angelegenheiten. Zu den weiteren Aufgaben gehört die IT-Sicherheit, einschließlich der Entwicklung, Auditierung und Genehmigung von IT-Sicherheitskonzepten der Kirchenkreise. Die Fort- und Weiterbildung von IT-Mitarbeitenden rundet das Aufgabenspektrum ab.

Das **Landeskirchliche Archiv** ist zuständig für die Unterlagen der Landessynode, der Kirchenleitung und des Landeskirchenamts sowie der landeskirchlichen Ämter und Einrichtungen. Im Rahmen der Archivpflege hat es die Fachaufsicht über das kirchliche Archivwesen in der gesamten Landeskirche, berät und betreut die Kirchenkreise und Kirchengemeinden bei der Schriftgutverwaltung und Archivierung ihrer Unterlagen.

Ergänzend dazu überliefert das Landeskirchliche Archiv Nachlässe und Sammlungen zur westfälischen Kirchengeschichte, wie z.B. zum Kirchenkampf. Zudem unterstützt und betreibt das Landeskirchliche Archiv wissenschaftliche Forschung und ist Anlaufstelle für Familienforscher. Im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit konzipiert und präsentiert das Archiv regelmäßig Ausstellungen zu bestimmten Themen und ist Herausgeber verschiedener Publikationen.

Künftig wird sich das Aufgabenspektrum um die Archivierung elektronischer Unterlagen und die Etablierung der digitalen Langzeitarchivierung erweitern.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.archiv-ekvw.de.



	Mitgliedschaft und Gesamtkirchliche Services - Leitungsfeld 10	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	27.700
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	0
+	Kollekten und Spenden	3.750
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**31.450**
	Personalaufwendungen	-5.375.600
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-9.800
+	Zuschüsse an Dritte	-12.000
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-9.937.800
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-605.200
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-15.940.400**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-15.908.950**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-15.908.950**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-15.908.950**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-2.000
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-15.910.950**
+/-	Finanzausgleich	7.412.450
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-8.498.500**
-	Zuführung zu Rücklagen	-60.000
+	Entnahme aus Rücklagen	8.558.500
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 16 Mitgliedschaft und Gesamtkirchliche Services (Leitungsfeld 10)

3.3 LANDESKIRCHLICHE SCHULEN

Die Evangelische Kirche von Westfalen ist Schulträger von sieben Schulen an sechs Standorten:

Espelkamp

Breckerfeld

Bielefeld-Sennestadt

Lippstadt

Meinerzhagen

und Gelsenkirchen-Bismarck

Mit ihren Schulen folgt die Evangelische Kirche von Westfalen dem reformatorischen Erbe, Bildung als Kernaufgabe kirchlichen Handelns zu begreifen.

Zugleich leistet die EKvW mit den Evangelischen Schulen einen kirchlich-diakonischen Dienst an der Zivilgesellschaft und nimmt ihren missionarischen Auftrag wahr. Als Träger von Schulen wird die EKvW zu einem schulpolitischen Diskurspartner mit Erfahrung und Gewicht.

	Birger-Forell-Sekundarschule Espelkamp	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	3.050
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	4.955.405
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	3.400
=	**SUMME ERTRÄGE**	**4.961.855**
	Personalaufwendungen	-4.477.500
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-420.055
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-291.800
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-5.189.355**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-227.500**
+/-	Finanzergebnis	-53.500
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-281.000**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-281.000**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	0
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-281.000**
+/-	Finanzausgleich	194.700
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-86.300**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	115.000
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**28.700**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**-28.700**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	-28.700
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**-28.700**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 17 Birger-Forell-Sekundarschule

	Söderblom-Gymnasium Espelkamp	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	5.000
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	9.241.700
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	61.000
=	**SUMME ERTRÄGE**	**9.307.700**
	Personalaufwendungen	-8.371.500
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-979.550
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-417.640
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-9.768.690**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-460.990**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-460.990**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-460.990**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	0
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-460.990**
+/-	Finanzausgleich	593.800
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**132.810**
-	Zuführung zu Rücklagen	-132.810
+	Entnahme aus Rücklagen	0
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 18 Söderblom-Gymnasium Espelkamp

	Evangelische Sekundarschule Breckerfeld (St. Jacobus-Schule)	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	0
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	3.962.935
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**3.962.935**
	Personalaufwendungen	-3.779.000
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-708.935
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-109.200
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-4.597.135**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-634.200**
+/-	Finanzergebnis	-7.200
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-641.400**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-641.400**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	0
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-641.400**
+/-	Finanzausgleich	349.300
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-292.100**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	324.500
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**32.400**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**-32.400**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	-32.400
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**-32.400**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 19 Evangelische Sekundarschule Breckerfeld

	Hans-Ehrenberg-Schule Bielefeld	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	0
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	8.017.500
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	16.900
=	**SUMME ERTRÄGE**	**8.034.400**
	Personalaufwendungen	-7.488.200
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-646.140
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-287.260
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-8.421.600**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-387.200**
+/-	Finanzergebnis	-500
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-387.700**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-387.700**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	0
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-387.700**
+/-	Finanzausgleich	538.300
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**150.600**
-	Zuführung zu Rücklagen	-123.500
+	Entnahme aus Rücklagen	0
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**27.100**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**-27.100**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	-27.100
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**-27.100**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 20 Hans-Ehrenberg-Schule Bielefeld

	Evangelisches Gymnasium Lippstadt	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	215
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	6.269.895
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	10.300
=	**SUMME ERTRÄGE**	**6.280.410**
	Personalaufwendungen	-5.920.300
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-376.610
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-341.500
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-6.638.410**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-358.000**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-358.000**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-358.000**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	0
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-358.000**
+/-	Finanzausgleich	362.400
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**4.400**
-	Zuführung zu Rücklagen	-4.400
+	Entnahme aus Rücklagen	0
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 21 Evangelisches Gymnasium Lippstadt

	Evangelisches Gymnasium Meinerzhagen	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	215
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	7.243.390
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	5.850
=	**SUMME ERTRÄGE**	**7.249.455**
	Personalaufwendungen	-6.634.600
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-822.355
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-306.600
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-7.763.555**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-514.100**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-514.100**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-514.100**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	0
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-514.100**
+/-	Finanzausgleich	444.200
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-69.900**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	69.900
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 22 Evangelisches Gymnasium Meinerzhagen

	Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	0
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	9.802.555
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**9.802.555**
	Personalaufwendungen	-7.488.800
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-437.355
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.635.400
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-10.561.555**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-759.000**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-759.000**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-759.000**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	0
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-759.000**
+/-	Finanzausgleich	754.000
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-5.000**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	5.000
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 23 Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck

	Gesamtübersicht Landeskirchliche Schulen	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	8.480
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	49.493.380
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	97.450
=	**SUMME ERTRÄGE**	**49.599.310**
	Personalaufwendungen	-44.159.900
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-4.391.000
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.389.400
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-52.940.300**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-3.340.990**
+/-	Finanzergebnis	-61.200
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-3.402.190**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-3.402.190**
+/-	Interne Leitungsverrechnung	0
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-3.402.190**
+/-	Finanzausgleich	3.236.700
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-165.490**
-	Zuführung zu Rücklagen	-260.710
+	Entnahme aus Rücklagen	514.400
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**88.200**

1	**INVESTITIONEN /ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**-88.200**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	-88.200
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**-88.200**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 24 Gesamtübersicht Landeskirchliche Schulen

3.4 LK ÄMTER + EINRICHTUNGEN

Manche bezeichnen sie als verlängerten Arm des Landeskirchenamtes. Andere als die Arbeitsebene der westfälischen Landeskirche. Richtig ist, dass die landeskirchlichen Ämter und Einrichtungen eine wichtige Arbeit für alle Ebenen der Evangelischen Kirche in Westfalen leisten. Sie setzen Themen und geben wichtige Impulse.

Amt für Jugendarbeit: Ist die Zentralstelle der Evangelischen Kirche von Westfalen für alle, die sich an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Westfalen beteiligen, sich für Kinder und Jugendliche engagieren und sie in Kirche und Gesellschaft unterstützen. Es ist Träger des „Diakonischen Jahres“ und der „Gewalt Akademie Villigst“.

Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung: Bündelt die ökumenischen Aktivitäten der westfälischen Landeskirche und unterstützt und berät Kirchenkreise und Gemeinden. Hierzu gehören die Zusammenarbeit mit Eine-Welt-Einrichtungen, Friedensgruppen und ökumenischen Arbeitskreisen, oder die Organisation internationaler Partnerschaften und entsprechende Bildungsarbeit.

Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung: Ist eine Bildungseinrichtung, in der Aus- und Fortbildung sowie Beratung aufeinander bezogen sind. Zum Institut gehören die Fachbereiche Gottesdienst und Kirchenmusik, Supervision, Personalentwicklung und Seelsorge sowie das Gemeinsame Pastoralkolleg.

Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste: Dieses Institut nimmt den Auftrag, „die Botschaft von der freien Gnade Gottes auszurichten an alles Volk“ (Barmen VI), zeitgemäß und kontextbezogen wahr. Es unterstützt, fördert und begleitet im Bereich der westfälischen Landeskirche alle, die in gleicher Mission unterwegs sind, durch kompetente Beratung und gezielte Angebote. Zugleich entwickelt das Amt eigene Modelle und Projekte und beteiligt sich an deren Umsetzung.

Institut für Kirche und Gesellschaft: Bündelt die Kompetenzen und Potenziale vieler Menschen, um gesellschaftliche Debatten sachkundig und engagiert zu führen und kirchlichen Positionen in der öffentlichen Meinungsbildung Geltung zu verschaffen. Zum Institut gehören die Fachbereiche „Theologische und gesellschaftliche Grundfragen“, „Wirtschaft, Arbeit, Soziales“, „Nachhaltige Entwicklung“, „Männer, Familie, Ehrenamt“ und „Frauenreferat der EKvW“.

Hochschule für Kirchenmusik: Die Hochschule für Kirchenmusik, mit ihren Standorten in Herford und Witten, ist die einzige protestantische kirchliche Musikhochschule in Nordwestdeutschland und eine der größten der sechs evangelischen Musikhochschulen in Deutschland. Rund zehn Prozent der Studierenden des Fachs „Evangelische Kirchenmusik“ werden in Herford ausgebildet.

Pädagogisches Institut: Ist die landeskirchliche Arbeitsstelle für Schule und Religionsunterricht, Konfirmandenarbeit und Gemeindepädagogik. Es unterstützt die Landeskirche, die Kirchenkreise und Kirchengemeinden bei der Wahrnehmung ihrer Bildungsverantwortung.

	ESG Bielefeld	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	200
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	550
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	600
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**1.350**
	Personalaufwendungen	-63.100
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse an Dritte	-600
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-12.070
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.510
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-97.280**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-95.930**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-95.930**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-95.930**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-96.100
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-192.030**
+/-	Finanzausgleich	179.900
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-12.130**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	12.130
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 25 ESG Bielefeld

	ESG Bochum	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	600
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	600
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	300
+	Sonstige ordentliche Erträge	200
=	**SUMME ERTRÄGE**	**1.700**
	Personalaufwendungen	-91.450
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse an Dritte	-1.900
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-30.150
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.500
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-137.000**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-135.300**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-135.300**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-135.300**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-96.000
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-231.300**
+/-	Finanzausgleich	231.300
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**0**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	0
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 26 ESG Bochum

	ESG Dortmund	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	1.300
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	57.750
+	Zuschüsse von Dritten	3.500
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	18.300
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**80.850**
	Personalaufwendungen	-188.050
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse an Dritte	-19.050
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-102.200
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.100
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-314.400**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-233.550**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-233.550**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	50
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-233.500**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	2.500
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-231.000**
+/-	Finanzausgleich	212.000
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-19.000**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	19.000
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 27 ESG Dortmund

	ESG Münster	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	13.900
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	500
+	Zuschüsse von Dritten	4.000
+	Kollekten und Spenden	900
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	6.800
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**26.100**
	Personalaufwendungen	-86.250
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse an Dritte	-6.350
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-27.000
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.300
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-156.900**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-130.800**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-130.800**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	200
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-130.600**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-96.000
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-226.600**
+/-	Finanzausgleich	221.500
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-5.100**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	5.100
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 28 ESG Münster

	ESG Paderborn	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	6.100
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	950
+	Zuschüsse von Dritten	3.800
+	Kollekten und Spenden	800
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.100
+	Sonstige ordentliche Erträge	800
=	**SUMME ERTRÄGE**	**13.550**
	Personalaufwendungen	-75.700
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse an Dritte	-2.100
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-19.900
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.350
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-114.050**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-100.500**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-100.500**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-100.500**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-95.500
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-196.000**
+/-	Finanzausgleich	192.500
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-3.500**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	3.500
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 29 ESG Paderborn

	Volkeningheim	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	238.800
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse von Dritten	0
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	4.900
=	**SUMME ERTRÄGE**	**243.700**
	Personalaufwendungen	-198.600
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	0
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-62.200
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-187.600
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-448.400**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-204.700**
+/-	Finanzergebnis	200
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-204.500**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-204.500**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	0
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-204.500**
+/-	Finanzausgleich	193.000
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-11.500**
-	Zuführung zu Rücklagen	-200
+	Entnahme aus Rücklagen	11.700
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 30 Volkeningheim

	Amt für Jugendarbeit	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	68.200
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	2.304.400
+	Zuschüsse von Dritten	1.962.300
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	25.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**4.359.900**
	Personalaufwendungen	-4.890.200
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-193.450
+	Zuschüsse an Dritte	-95.360
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-1.096.695
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.654
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-6.291.359**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-1.931.459**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-1.931.459**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-1.931.459**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	71.550
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-1.859.909**
+/-	Finanzausgleich	1.476.100
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-383.809**
-	Zuführung zu Rücklagen	-100.000
+	Entnahme aus Rücklagen	483.809
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 31 Amt für Jugendarbeit

	Institut für Kirche und Gesellschaft	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	852.200
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	121.700
+	Zuschüsse von Dritten	1.169.400
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	41.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**2.184.300**
	Personalaufwendungen	-3.304.450
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-257.500
+	Zuschüsse an Dritte	-53.000
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-1.557.050
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.800
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-5.184.800**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-3.000.500**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-3.000.500**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-3.000.500**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-245.800
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-3.246.300**
+/-	Finanzausgleich	2.930.000
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-316.300**
-	Zuführung zu Rücklagen	-118.700
+	Entnahme aus Rücklagen	435.000
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 32 Institut für Kirche und Gesellschaft

	Pädagogisches Institut	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	203.900
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	224.900
+	Zuschüsse von Dritten	601.800
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	11.000
=	**SUMME ERTRÄGE**	**1.041.600**
	Personalaufwendungen	-715.700
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-192.700
+	Zuschüsse an Dritte	-5.300
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-1.063.900
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-600
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-1.978.200**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-936.600**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-936.600**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-936.600**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-875.600
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-1.812.200**
+/-	Finanzausgleich	1.812.200
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**0**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	0
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 33 Pädagogisches Institut

	Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	527.800
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	138.600
+	Zuschüsse von Dritten	24.700
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.900
=	**SUMME ERTRÄGE**	**693.000**
	Personalaufwendungen	-652.550
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-108.800
+	Zuschüsse an Dritte	-4.200
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-1.422.650
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.400
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-2.199.600**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-1.506.600**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-1.506.600**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-1.506.600**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	139.700
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-1.366.900**
+/-	Finanzausgleich	1.344.800
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-22.100**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	22.100
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 34 Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung

	Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	45.400
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	9.250
+	Zuschüsse von Dritten	6.100
+	Kollekten und Spenden	32.900
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	60.100
+	Sonstige ordentliche Erträge	6.350
=	**SUMME ERTRÄGE**	**160.100**
	Personalaufwendungen	-302.550
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-85.650
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-243.200
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.100
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-640.500**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-480.400**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-480.400**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-480.400**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-400.100
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-880.500**
+/-	Finanzausgleich	832.200
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-48.300**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	48.300
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 35 Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste

	Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	71.225
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	110.000
+	Zuschüsse von Dritten	182.485
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	6.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	25.000
=	**SUMME ERTRÄGE**	**394.710**
	Personalaufwendungen	-719.275
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-205.000
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-363.725
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.000
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-1.290.000**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-895.290**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-895.290**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-895.290**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	811.990
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-83.300**
+/-	Finanzausgleich	0
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-83.300**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	83.300
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 36 Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung

	Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	18.900
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	415.400
+	Zuschüsse von Dritten	57.400
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	21.700
=	**SUMME ERTRÄGE**	**518.400**
	Personalaufwendungen	-1.616.550
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-108.540
+	Zuschüsse an Dritte	-49.000
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-562.610
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-53.500
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-2.390.200**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-1.871.800**
+/-	Finanzergebnis	-1.100
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-1.872.900**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-1.872.900**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	147.000
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-1.725.900**
+/-	Finanzausgleich	1.645.600
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-80.300**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	86.400
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**6.100**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**-6.100**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	-6.100
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**-6.100**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 37 Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten

	Kirchlicher Dienst in der Polizei (Polizeiseelsorge)	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	18.700
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	84.700
+	Zuschüsse von Dritten	58.850
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	200
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**162.450**
	Personalaufwendungen	-63.900
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-10.100
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-79.650
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.200
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-155.850**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**6.600**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**6.600**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**6.600**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-348.100
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-341.500**
+/-	Finanzausgleich	336.900
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-4.600**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	4.600
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 38 Kirchlicher Dienst in der Polizei (Polizeiseelsorge)

	Gesamtübersicht LK Ämter und Einrichtungen	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	2.067.225
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	3.468.150
+	Zuschüsse von Dritten	4.075.485
+	Kollekten und Spenden	34.600
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	164.400
+	Sonstige ordentliche Erträge	71.850
=	**SUMME ERTRÄGE**	**9.881.710**
	Personalaufwendungen	-12.968.325
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-1.161.740
+	Zuschüsse an Dritte	-236.860
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-6.643.000
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-388.614
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-21.398.539**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-11.516.829**
+/-	Finanzergebnis	-900
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-11.517.729**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	250
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-11.517.479**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	-1.080.460
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-12.597.939**
+/-	Finanzausgleich	11.608.000
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-989.939**
-	Zuführung zu Rücklagen	-218.900
+	Entnahme aus Rücklagen	1.214.939
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**6.100**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**-6.100**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	-6.100
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**-6.100**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 39 Gesamtübersicht LK Ämter und Einrichtungen

3.5 GRPS UND Gem. KiSt

3.5.1 Gemeinsame Rechnungsprüfungsstelle

Innerhalb der Evangelischen Kirche von Westfalen beruht das kirchliche Rechnungsprüfungswesen auf Artikel 159 Absatz 3 der Kirchenordnung sowie den ausführenden Bestimmungen des Kirchengesetzes über die Rechnungsprüfung in der Evangelischen Kirche von Westfalen (Rechnungsprüfungsgesetz – RPG) und ist von den Grundsätzen öffentlich rechtlicher Finanzkontrolle geprägt.

Die Rechnungsprüfung liegt in der Verantwortung folgender Gremien:

- Gemeinsamer Rechnungsprüfungsausschuss
- Rechnungsprüfungsausschüsse der Prüfungsregionen
- Landeskirchlicher Rechnungsprüfungsausschuss.

Die Durchführung der Rechnungsprüfung obliegt der Gemeinsamen Rechnungsprüfungsstelle (GRPS), die der Aufsicht des Gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses untersteht und der Landessynode sowie der Kirchenleitung verantwortlich ist. Die GRPS ist Mitglied der AG Kirchlicher Rechnungsprüfungsämter in der EKD (kirpag) und arbeitet auf der Grundlage des Handbuchs zur Qualitätssicherung in der kirchlichen Rechnungsprüfung. Die Rechnungsprüfung hat den Auftrag, die Haushalts- und Wirtschaftsführung der kirchlichen Körperschaften, ihrer Dienste, Werke und Einrichtungen zu überwachen und darauf zu achten, dass die der Kirche anvertrauten Mittel bestimmungsgemäß, wirtschaftlich, sparsam und im Rahmen des geltenden Rechts verwendet werden.

In zunehmendem Maße ist die kirchliche Rechnungsprüfung beratend und begleitend tätig.

	Gemeinsame Rechnungsprüfungsstelle	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	10.600
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	3.193.600
+	Zuschüsse von Dritten	0
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**3.204.200**
	Personalaufwendungen	-2.885.200
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-126.500
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-192.500
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-3.204.200**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**0**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**0**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**0**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	0
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**0**
+/-	Finanzausgleich	0
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**0**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	0
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

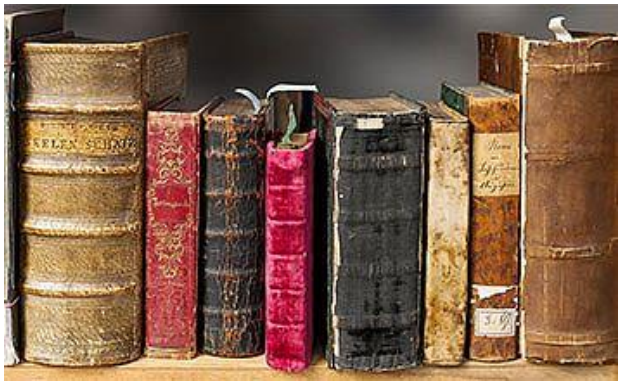
Abbildung 40 Gemeinsame Rechnungsprüfungsstelle

3.5.2 Gemeinsame Kirchensteuerstelle

Die Gemeinsame Kirchensteuerstelle nimmt gemäß § 3 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz i.V.m. §§ 8 Abs. 4, 14 Abs. 2 Satz 1 KiStG NRW und §§ 23 Abs. 1 und 3, 25 Abs. 2 und 3 KiStO im Auftrag der mit Steuerhoheit ausgestatteten kirchlichen Körperschaften folgende Aufgaben wahr:

1. Annahme und Abrechnung der bei den Finanzämtern im Bereich der Evangelischen Kirche von Westfalen aufkommenden Kirchensteuern,
2. Durchführung des Kirchenlohnsteuerverrechnungsverfahrens (Clearing) und des übrigen Kirchensteuerausgleichs mit anderen Landeskirchen,
3. Verteilung der Kirchensteuern entsprechend dem Beschluss der Landessynode,
4. Entscheidungen über Erstattung, Erlass, Niederschlagung und Stundung von Kirchensteuern.

Geschäftsordnung
des Verwaltungsausschusses der
Gemeinsamen Kirchensteuerstelle der mit Steuerhoheit
ausgestatteten kirchlichen Körperschaften
(Gemeinsame Kirchensteuerstelle)



	Gem. Kirchensteuerstelle (KiSt)	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	0
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	510.000.000
+	Zuschüsse von Dritten	0
+	Kollekten und Spenden	0
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	0
=	**SUMME ERTRÄGE**	**510.000.000**
	Personalaufwendungen	0
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-510.000.000
+	Zuschüsse an Dritte	0
+	Sach-und Dienstaufwendungen	0
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-510.000.000**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**0**
+/-	Finanzergebnis	0
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**0**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0
=	**JAHRESERGEBNIS**	**0**
+/-	Interne Leistungsverrechnung	0
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**0**
+/-	Finanzausgleich	0
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**0**
-	Zuführung zu Rücklagen	0
+	Entnahme aus Rücklagen	0
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**0**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**0**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	0
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**0**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 41 Gem. Kirchensteuerstelle (KiSt)

4 GESAMTERGEBNISPLANUNG

	Gesamtergebnis Landeskirche (exkl. Gem. KiSt)	Alle Werte in €
		GESAMT
	Erträge aus kirchlicher/diakonischer Tätigkeit	104.817.055
+	Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen	182.442.225
+	Zuschüsse von Dritten	78.837.265
+	Kollekten und Spenden	38.350
+	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	0
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	164.400
+	Sonstige ordentliche Erträge	800
=	**SUMME ERTRÄGE**	**366.300.095**
	Personalaufwendungen	-306.936.675
+	Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen	-34.649.940
+	Zuschüsse an Dritte	-577.860
+	Sach-und Dienstaufwendungen	-28.434.460
+	Abschreibungen und Wertkorrekturen	0
+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.980.534
=	**SUMME AUFWENDUNGEN**	**-378.579.469**
=	**ERGEBNIS DER KIRCHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (ERTRÄGE - AUFWENDUNGEN)**	**-12.279.374**
+/-	Finanzergebnis	517.900
=	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-11.761.474**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	250
=	**JAHRESERGEBNIS**	**-11.761.224**
+/-	Interne LeiStungsverrechnung	0
=	**ERGEBNIS NACH ILV**	**-11.761.224**
+/-	Finanzausgleich	0
=	**ERGEBNIS NACH FA**	**-11.761.224**
-	Zuführung zu Rücklagen	-7.555.565
+	Entnahme aus Rücklagen	19.411.089
=	**ERGEBNIS NACH VERWENDUNG**	**94.300**

1	**INVESTITIONEN/ANLAGEABGÄNGE**	**0**
davon	Saldo aus Investitionen/Anlageabgängen	0
2	**Eigenfinanzierung**	**0**
davon	a. Innenfinanzierung	0
davon	b. Außenfinanzierung	0
=	**Saldo der Eigenfinanzierung**	**0**
3	**Fremdfinanzierung**	**-94.300**
davon	Saldo der Fremdfinanzierung/Innere Darlehen	-94.300
=	**ERGEBNIS INVESTITIONS-UND FINANZIERUNGSHAUSHALT (1+2+3)**	**-94.300**

	Periodenübergreifende Belastung(-) / Entlastung(+) des Haushaltes	**0**

Abbildung 42 Gesamtergebnis Landeskirche (exkl. KiSt)

5 LAGEBERICHT

Lagebericht zur Situation der Evangelischen Kirche von Westfalen

Der erste Lagebericht im ersten Haushaltsbuch der Evangelischen Kirche von Westfalen schreitet entsprechend der einbringenden Haushaltsrede vor der Landessynode 2020 den weiten Horizont der Finanzlage im Überblick ab.

1. Westfälischer Wohlstand

Wer die Finanzwelt unserer Kirche verstehen will, der braucht den Rückblick in die Nachkriegszeit. Nach Jahren der Entbehrung setzte das ein, was das deutsche Wirtschaftswunder werden sollte. Für unsere Kirche hieß das jedes Jahr steigende Einnahmen. Das Ruhrgebiet und ganz Westfalen prosperierte. Denken Sie nur an frühere Zeiten des Länderfinanzausgleichs. Da gab es das reiche Geberland NRW und das ärmlich-ländliche Nehmerland Bayern. Offensichtlich Schnee von gestern.

In unserer Kirche folgte ein erheblicher Ausbau der Infrastruktur, also von Gebäuden und vor allem Personal. Das Ende der goldenen westfälischen Zeit, allein schon demografisch, haben die Synoden Anfang der 80´er Jahre erkannt und trotzdem ungedeckte Schecks ausgestellt, die zu Altlasten führte (dazu unter 4.).

2. Finanzkrise Westfalens 2004/2005

„Der Strom kommt aus der Steckdose“ hielt ich für einen Scherz, bis ich 2002 nach Westfalen kam und genau dieser Satz das Denken noch so manchen Entscheidungsträgers, auch Landessynodalen, bestimmte. Es ist wohl so, dass dem Wohlhabenden der wirtschaftliche Einbruch unvorstellbar ist.

Das änderte sich mit der größten Finanzkrise der Westfälischen Kirche 2004/2005. Das krasse Abrutschen der Kirchensteuer war wie ein Weckruf und ich kann mich an erhitzte Debatten mit unfeinen Momenten erinnern. Dabei wurde nur aufgedeckt, was ohnehin seit den 90´er Jahren demografisch angesagt war. Wir werden immer weniger. Keine noch so für uns freundliche Steuerprogression kommt dagegen an. Die Zahlen unserer Mitglieder und Einnahmen sind im anhaltenden Rückgang.

3. Herausforderung Rück- und Umbau

Als der Bischof von Essen sicher nicht mit Freude entschied, jede 3. Kirche einfach so zu schließen, handelte er ökonomisch nachvollziehbar. Ohne entsprechende Mitglieder und Einnahmen ist unsere Struktur nicht zu halten. Viele, auch die Landeskirche, gehen nur ganz kleine Schritte und wundern sich dann, dass sie im nächsten Jahr schon wieder sparen müssen. Wir können uns den Rück- und Umbau nicht radikal genug denken. Jeder, der Kirchenpolitik und damit auch Finanzpolitik in Westfalen betreibt, sollte die Berechnungen der Freiburger Studie kennen. Wir haben eine Ahnung, wie das bis 2060

weitergeht und damit einen Arbeitsauftrag. Im nächsten Sommer soll eine aktualisierte Neuauflage kommen und jede Finanzkirchmeisterin, jeder Finanzausschuss und jeder von uns sollte Initiativen starten, alternative Einnahmen aus Fundraising und Vermögen als 2. und 3. Einnahmesäule zu steigern.

4. Altlasten

Es ist besonders hart, dass wir in der Zeit des rasanten Rück- und Umbaus auch noch Altlasten abarbeiten müssen, die wir aus ausgerechnet aus den guten Zeiten geerbt haben. Wir hatten eine (finanzpolitisch) mangelhafte Personalpolitik. Wir hatten eine mangelhafte Versorgung für Pfarrerinnen und Kirchenbeamte. Wir hatten mangelhafte Rücklagen. Rosig sieht das bis heute nicht aus, aber wir haben die letzten zehn Wachstumsjahre für substanziellen Abbau von Altlasten genutzt.

Ein guter Teil des Geldes der Gemeinden, der Kirchenkreise und der Landeskirche ist dahin geflossen, wo er schon längst hätte sein sollen. In der VKPB, also unserer Pensionskasse. Die Sanierungserfolge sind nachhaltig und werden mittlerweile EKD-weit anerkannt. Dazu wird hier insgesamt auf die ausführlichen Geschäftsberichte der VKPB verwiesen, die im Internet veröffentlicht sind.

5. NKF Westfalen

Ich verweise hier auf die Haushaltsreden seit 2009. So lange läuft das Projekt und nun schon vielerorts der mehr oder weniger gelingende Regelbetrieb schon. Mit der Gründung von NCC haben wir aktuell an einigen Stellen schon deutlich entlastende Strukturen geschaffen und werden diese ebenso weiter voranbringen wie eine angepasste Verwaltungsordnung.

Hier nur eine praktische Erfahrung: Wir bekommen die richtigen, in der Regel dramatischen Zahlen in Zeiten des Rückbaus. Das schmerzt doppelt, weil viel mehr zurück gebaut werden muss, als gedacht. Wäre doch NKF in den 70´er Jahren eingeführt worden und wir könnten heute die Früchte der vergangenen Nachhaltigkeit ziehen. Ein schöner Traum.

6. Corona - Was kommt?

Die finanzpolitischen Auswirkungen der Corona-Pandemie vermag niemand vorauszusehen. Die Unsicherheit in der 1. Jahreshälfte, die ich manche Tage bedrohlich fand, ist mittlerweile einem mir nicht wirklich begreiflichen „Wir schaffen das“-Modus gewichen. Die Börse ist stabil und das schon lange vor der Rede vom Impfstoff. Die Wirtschaft zeigt in vielen Sparten Erholungssignale und unser Kirchensteuerrückgang bleibt wohl unter 10%. Ein Defizit von rund 50 Millionen Euro ist natürlich hart. Weil wir seit unserer Kirchenfinanzkrise streng konservativ planen, können wir das verkraften. Zu schön um wahr zu sein, wenn sich in 2021 die Wirtschaft allgemein erholte, die Kurzarbeit endete und die Künstler wieder spielten.

6 GLOSSAR

Aobj	Abrechnungsobjekt
CUMULUS	IT-Projekt EKvW
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
EKvW	Evangelische Kirche von Westfalen
EMW	Evangelisches Missionswerk
ESG	Evangelische Studierendengemeinschaft
FA	Finanzausgleich
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FIS	Fachinformationssystem Kirchenrecht
GASt	Gehaltsabrechnungsstelle
Gem. KiSt	Gemeinsame Kirchensteuerstelle
GRPS	Gemeinsame Rechnungsprüfungsstelle
GuV	Gewinn und Verlust
IAFW	Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung
IKS	Internes Kontrollsystem
ILV	Interne Leistungsverrechnung
KABL.	Kirchliches Amtsplatt
KZVK	Kirchliche Versorgungskasse
NCC	Neues Kirchliches Finanzmanagement Competence Center
SoPo	Sonderposten
UVSS	Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung
VEM	Vereinigte Evangelische Mission
VKPB	Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte
VwO.d	Verordnung für die Vermögens- und Finanzverwaltung der kirchlichen Körperschaften in der Evangelischen Kirche von Westfalen (Verwaltungsordnung Doppische Fassung)

7 ANLAGEN

Anlage 1a Stellenübersicht des Landeskirchenamtes zum 01.01.2021

Der Stellenplan ist eine Aufstellung, welche die (Plan-)Stellen der Beamten, und der nicht nur vorrübergehend privatrechtlich Beschäftigten enthält. Der Stellenplan ist sowohl Teil des doppischen, als auch des kameralen Haushaltsplans. Der Stellenplan dient als verbindlicher Rahmen für die Personalwirtschaft der jeweiligen kirchlichen Körperschaft.

	öff.-rechtl. Dienstver-hältnisse	privatrechtl. Beschäftigte	Summe
LKA	81,24	217,47	**298,71**
Ämter	55,16	199,12	**254,28**
GRPS	10,14	17,56	**27,70**
Schulen	324,04	147,14	**471,18**
Summe	**470,58**	**581,29**	**1051,87**

Abbildung 43 Stellenübersicht Landeskirchenamt zum 01.01.2021

Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse				
lfd.-Nr.	Bes.- Gruppe	Soll-Stellen Haushaltsjahr		Erläuterungen
		2020	2021	
1	B7	-	1,00	...
2	B5	-	2,00	...
3	B3	-	3,00	...
4	A16	-	7,61	...
5	A15	-	3,00	...
6	A14	-	9,93	...
7	A13*	-	37,92	...
8	A12	-	10,34	...
9	A11	-	6,44	...
	Summe:	-	**81,24**	

*Darin enthalten 17 Stellen für Pfarrerinnen und Pfarrer aus der Gehörlosen- und Notfallseelsorge, die dem Leitungsfeld 2 zugeordnet sind.

Abbildung 44 Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse - Landeskirchenamt

Privatrechtlich Beschäftigte				
lfd.-Nr.	Entgelt-gruppe	Soll-Stellen Haushaltsjahr		Erläuterungen aus den Projekten Cumulus und NCC.
		2020	2021	
1	15ü	-	1,00	...
2	15	-	2,77	...
3	14	-	5,50	...
4	13	-	2,24	...
5	12	-	22,64	...
6	11	-	28,28	...
7	10	-	31,77	...
8	9	-	14,73	...
9	8	-	46,18	...
10	7	-	4,30	...
11	6	-	37,52	...
12	5	-	10,51	...
13	4	-	1,00	...
14	3	-	3,69	...
15	2	-	0,71	...
16	1a	-	1,03	...
17	1	-	1,60	...
18	BBiG	-	2,00	Auszubildende
	Summe:	-	**217,47**	

Abbildung 45 Privatrechtlich Beschäftigte - Landeskirchenamt

Enthalten sind auch gesamtkirchlich und projektfinanzierte Stellen aus den Projekten Cumulus und NCC.

Anlage 1b Stellenübersicht der landeskirchlichen Ämter und Einrichtungen zum 01.01.2021

Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse				
lfd.-Nr.	Bes.-Gruppe	Soll-Stellen Haushaltsjahr		Erläuterungen
		2020	2021	
1	B7	-	-	...
2	B5	-	-	...
3	B3	-	-	...
4	A16	-	1,00	...
5	A15	-	-	...
6	A14	-	12,50	...
7	A13	-	37,13	...
8	A12	-	4,53	...
9	A11	-	-	...
	Summe:	-	**55,16**	

Abbildung 46 Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse - Ämter + Einrichtungen

Privatrechtlich Beschäftigte				
lfd.-Nr.	Entgelt-gruppe	Soll-Stellen Haushaltsjahr		Erläuterungen
		2020	2021	
1	15ü	-	1,00	...
2	15	-	1,00	...
3	14	-	16,95	...
4	13	-	24,68	...
5	12	-	6,75	...
6	11	-	25,62	...
7	10	-	11,89	...
8	9	-	8,52	...
9	8	-	11,76	...
10	7	-	10,23	...
11	6	-	34,31	...
12	5	-	12,62	...
13	4	-	2,00	...
14	3	-	5,98	...
15	2	-	0,31	...
16	1a	-	21,42	...
17	1	-	0,08	...
18	BBiG	-	4,00	Auszubildende
	Summe:	-	**199,12**	

Abbildung 47 Privatrechtlich Beschäftigte - Ämter + Einrichtungen

Anlage 1c Stellenübersicht der gemeinsamen Rechnungsprüfungsstelle zum 01.01.2021

Öffentlich- rechtliche Dienstverhältnisse				
lfd.-Nr.	Bes.-Gruppe	Soll-Stellen Haushaltsjahr		Erläuterungen
		2020	2021	
1	B7	-	-	...
2	B5	-	-	...
3	B3	-	-	...
4	A16	-	1,00	...
5	A15	-	-	...
6	A14	-	1,00	...
7	A13	-	3,61	...
8	A12	-	4,53	...
9	A11	-	-	...
	Summe:	-	**10,14**	

Abbildung 48 Öffentlich- rechtliche Dienstverhältnisse - GRPS

Privatrechtlich Beschäftigte				
lfd.-Nr.	Entgelt-gruppe	Soll-Stellen Haushaltsjahr		Erläuterungen
		2020	2021	
1	15ü	-	-	...
2	15	-	-	...
3	14	-	1,00	...
4	13	-	-	...
5	12	-	2,00	...
6	11	-	11,25	...
7	10	-	-	...
8	9	-	-	...
9	8	-	0,50	...
10	7	-	-	...
11	6	-	2,81	...
12	5	-	-	...
13	4	-	-	...
14	3	-	-	...
15	2	-	-	...
16	1a	-	-	...
17	1	-	-	...
18	BBiG	-	-	Auszubildende
	Summe:	-	**17,56**	

Abbildung 49 Privatrechtlich Beschäftigte - GRPS

Anlage 1d Stellenübersicht der landeskirchlichen Schulen zum 01.01.2021

Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse				
lfd.-Nr.	Bes.-Gruppe	Soll-Stellen Haushaltsjahr		Erläuterungen
		2020	2021	
1	B7	-	-	...
2	B5	-	-	...
3	B3	-	-	...
4	A16	-	4,00	...
5	A15	-	31,37	...
6	A14	-	82,78	...
7	A13	-	145,36	...
8	A12	-	59,61	...
9	A11	-	0,92	...
	Summe	**-**	**324,04**	

Abbildung 50 Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse - Schulen

Privatrechtlich Beschäftigte				
lfd.-Nr.	Entgelt-gruppe	Soll-Stellen Haushaltsjahr		Erläuterungen
		2020	2021	
1	15ü	-	-	...
2	15	-	4,80	...
3	14	-	14,39	...
4	13	-	39,21	...
5	12	-	3,47	...
6	11	-	28,06	...
7	10	-	8,70	...
8	9b		2,00	
9	9	-	1,36	...
10	8	-	1,71	...
11	7	-	-	...
12	6	-	11,74	...
13	5	-	10,11	...
14	4	-	0,91	...
15	3	-	1,74	...
16	2	-	-	...
17	1a	-	-	...
18	1	-	14,24	...
19	S15*	-	2,00	
20	S12*	-	2,70	
	Summe	**-**	**147,14**	

Abbildung 51 Privatrechtlich Beschäftigte - Schulen

Anlage 2 Übersicht Wirtschafts- & Sonderhaushaltspläne der Sondervermögen

Anlage 2a Landeskirchliche Immobilien der Ev. Kirche von Westfalen

Bilanz "Sondervermögen Landeskirchliche Immobilien der EKvW"

per 31.12.2019

AKTIVA

	EUR	EUR	EUR(Vorjahr)
A. Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
EDV-Lizenzen		3.331,00	1.837,13
Sachanlagen			
Grundstücke mit Wohnbauten	9.211.686,15		9.562.295,15
Grundstücke mit Geschäftsbauten	18.530.822,00		18.876.964,00
Unbebaute Grundstücke	204.245,00		204.245,00
Grundstücke in Erbbaurechtsvergabe	1.970.002,00		1.970.002,00
Bauten auf fremden Erbbaurechten	1.755.323,00	31.672.078,15	1.819.783,00
Technische Anlagen und Maschinen		22.326,00	24.930,08
Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.444,00		69.874,83
Büromöbel	605,00		1.091,23
EDV-Hardware	13.627,98		14.363,48
Einrichtung Tagungshaus	1.759,00	87.435,98	3.402,34
Ausleihungen an EKvW	4.426.842,07		4.426.842,07
Geldanlage EKvW	400.000,00	4.826.842,07	0,00
B. Umlaufvermögen			
Unbebaute Grundstücke	0,00		0,00
Noch nicht abgerechnete BK	587.000,00		550.000,00
andere Vorräte (Heizöl)	5.916,65	592.916,65	6.113,20
C. Forderungen			
Forderungen aus Vermietung	22,01		1.556,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.454,82		167.153,18
Forderungen aus WEG-Verwaltung	131.253,04		0,00
Forderungen aus Steuern	19.361,41		19.361,49
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (HLD)	2.977,76		5.951,43
Vorschuss	700,00	194.769,04	700,00
D. Flüssige Mittel			
Guthaben bei Kreditinstituten		455.716,02	611.375,85
Forderungen aus Kautionen		45.976,76	48.411,47
Rechnungsabgrenzungsposten	8.439,06	510.131,84	8.280,45
		37.909.830,73	38.394.533,38

Bilanz "Sondervermögen Landeskirchliche Immobilien der EKvW"

	EUR	EUR	EUR (Vorjahr)
D. Eigenkapital			
Eigenkapital	27.717.700,56		27.104.874,99
Bauerneuerungsrücklage	3.907.794,86		3.907.794,86
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	386.315,37		612.825,57
Rückstellungen für Bauinstandhaltung	0,00		0,00
Sonstige Rückstellungen	0,00	32.011.810,79	0,00
E. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	4.821.737,74		5.086.440,24
Verbindlichkeiten gegen andere Kreditgebern	0,00		559.407,28
Vorauszahlungen Betriebskosten	562.267,73		576.364,47
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.860,66		143.878,93
Sicherheitsleistung	3.810,18		1.029,22
Verbindlichkeiten aus Vermietung (Kaution)	46.140,76		48.539,97
Rechnungsabgrenzungsposten	363.202,87		353.377,85
Auflösung RAP	0,00	5.898.019,94	0,00
		37.909.830,73	38.394.533,38

Abbildung 52 Bilanz 2019 Sondervermögen Landeskirchliche Immobilien

Kontenklasse 6: Erträge		Ansatz 2019	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
		Sonderverm. + HLD	Sonderverm. + HLD	Sonderv. + HLD	Sonderv. + HLD
		Euro	Euro	Euro	Euro
60	**Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung**				
6000	Mieterträge Kaltmiete Wohnen steuerfrei	650.000	637.733,35	650.000	650.000
6008	Zuschuss EKvW Tagungshaus (in Konto 6010 enthalten)	120.000	120.000,00	120.000	120.000
6009	Mieterträge Tagungshaus	25.000	28.620,00	25.000	30.000
6010	Mieterträge Kaltmiete Gewerbe steuerfrei	1.300.000	1.307.100,68	1.300.000	1.300.000
6011	Mieterträge Kaltmiete Gewerbe steuerpflichtig (brutto)	270.000	233.119,74	240.000	230.000
6012	Mieterträge Küchenmiete steuerfrei	400	360,00	400	600
6013	Erbbauzins steuerfrei	80.000	79.111,41	80.000	80.000
6014	Pachterlöse steuerfrei	400	407,54	400	400
6015	Erträge aus Umlagen	200	14.612,75	13.000	13.000
6030	Erträge Garagenmiete steuerfrei	47.000	46.683,52	50.000	50.000
6031	Erträge Garagenmiete steuerpflichtig	13.000	9.720,80	10.000	10.000
6040	Erträge Abrechnungsergebnis Vorjahr steuerfrei	473.000	590.631,03	520.000	550.000
6041	Erträge Abrechnungsergebnis Vorjahr steuerpfl.	65.000	-1.662,94	65.000	0
6050	Erträge direkte Kosten steuerfrei	500	590,47	100	500
6051	Erträge direkte Kosten steuerpflichtig	100	106,11	100	100
6052	Erträge Photovoltaikanlage	3.000	3.116,37	3.000	3.000
6060	Verpflegung	13.000	11.393,70	12.000	12.000
6061	Catering	20.000	20.055,65	20.000	20.000
6062	Kiosk, Getränke	24.000	25.924,32	21.000	25.000
6063	Erträge aus der Erst. von Nebenleistungen	6.000	190,85	1.000	200
6090	Erlösschmälerungen steuerfrei	-1.000	-1.059,79	-1.000	-1.000
6091	Erlösschmälerungen steuerpflichtig	-1.000	0,00	-1.000	-1.000

Kontenklasse 6: Erträge		Ansatz 2019	Ist 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
		Sonderverm.	Sonderverm. + HLD	Sonderv. + HLD	Sonderv. + HLD
60	**Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung**	**Euro**	**Euro**	**Euro**	**Euro**
6460	Bestandserhöhung (Konten 4311 + 4312)	600.000	587.000,00	600.000	564.000
6470	Bestandserhöhung Vorräte (Öl)	-	1.248,52	-	1.000
6480	Bestandsverminderung	-600.000	-550.000,00	-620.000	-550.000
6600	Erträge aus Anlageverkäufe	-	39.733,71	-	-
6695	Erträge Mieterbelastung stfr.		2.923,51		-
6698	Erstattung aus Versicherungsbelastung	15.000	24.038,49	15.000	20.000
6770	**Erträge aus Finanzanlagen**				
	Erträge aus anderen Finanzanlagen	50.000	36.559,12	40.000	35.000
6780	**Steuererstattung**	1.000	0,00	0	0
6900	**Außerordentliche Erträge**	400	18.148,70	-	-
6901	Erträge aus Vorjahren	-	7.185,68	6.000	7.200
	Summe der Erträge	**3.175.000**	**3.293.593,29**	**3.170.000**	**3.170.000**
Kontenklasse 8: Aufwendungen					
80	**Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung**				
8001	Kosten der Entwässerung	38.000	31.072,81	32.000	32.000
8002	Kosten der Beheizung	180.000	170.830,00	180.000	180.000
8004	Kosten der Aufzugsanlagen	25.000	19.708,71	22.000	23.000
8005	Kosten der Straßenreinigung	13.000	12.067,99	13.000	13.000
8006	Kosten der Müllabfuhr	30.000	29.298,96	32.000	32.000
8007	Kosten der Hausreinigung	55.000	47.179,19	50.000	52.000
8008	Kosten der Ungezieferbekämpfung	2.000	1.819,27	2.000	2.000
8009	Kosten für Gartenpflege	5.000	3.956,23	5.000	5.000
8011	Kosten der Beleuchtung	13.000	5.213,40	6.000	6.000
8012	Kosten für Schornsteinreinigung	5.000	2.455,47	5.000	4.000
8013	Kosten für Sach- und Haftpflichtversicherung	38.000	34.918,36	36.000	38.000
8014	Kosten für fremde Hauswartleistungen	25.000	1.626,84	1.700	2.000

Kontenklasse 8: Aufwendungen		Ansatz 2019	Ist 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
		Sonderverm.	Sonderverm. + HLD	Sonderv. + HLD	Sonderv. + HLD
80	Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	Euro	Euro	Euro	Euro
8016	Kosten des Betriebs mit einem Breitbandkabelnetz	5.000	3.259,20	4.000	4.000
8018	Kosten der Entwässerung/Niederschlagswasser	17.000	14.653,28	17.000	17.000
8019	Kosten des Winterdienstes	3.000	1.144,30	3.500	2.000
8020	Andere Betriebskosten	35.000	28.184,82	28.000	30.000
8021	Strom	120.000	108.147,16	120.000	120.000
8022	Grundsteuer	70.000	66.160,67	70.000	75.000
8023	Kosten der Wasserversorgung	25.000	20.611,91	23.000	23.000
8024	Büroreinigung (GASt, GRPS)	26.000	26.810,70	25.000	28.000
8025	Abfall - Mieter (GASt)	2.500	2.248,20	-	2.600
8026	Heizungswartung	7.000	8.830,87	8.000	10.000
8027	Strom (GRPS)	1.000	712,21	1.000	1.000
8028	Treppenlift (Bielefeld, Niederwall 10)	500	0,00	500	500
8030	Abfallentsorgung Mieter	600	408,80	1.000	1.000
8031	Wartung Aufzug Santander Bank	1.500	0,00	-	-
8032	Post	3.500	2.915,87	3.500	3.000
8033	Reinigung EDV-Schulungsraum	1.500	1.371,84	1.500	1.500
8035	Erstattungen an Mieter	-	890,40	-	1.000
8041	nicht umlagefähige Kosten	20.000	20.765,14	20.000	25.000
8042	Hausveranstaltungen HLD	-	616,56	-	1.000
8050	Instandhaltungsk. Umsatzsteuerfrei	500.000	522.318,09	500.000	500.000
8051	Instandhaltungsk. umsatzsteuerpfl.	140.000	67.808,41	140.000	70.000
8079	Ausstattung Tagungsbetrieb	1.000	835,96	1.000	1.000
8080	Lebensmittel	10.000	7.140,77	10.000	10.000
8081	Getränke	7.000	7.993,52	7.000	10.000
8082	Catering	20.000	14.313,60	17.000	18.000
8083	Hausverbrauchsmaterial	1.000	1.939,04	1.500	2.200
8084	Küchenausstattung	2.200	1.040,50	100	1.500
8085	Porto	300	252,28	300	300
8087	Büromaterial, Zeitungen	2.000	985,85	3.000	1.100
8088	Telefon, Handy, Porto	20.000	13.882,28	18.000	18.000
8089	Werbungskosten, Öffentlichkeitsarbeit	500	-	500	500

		Ansatz 2019	Ist 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
		Sonderverm.	Sonderverm. + HLD	Sonderv. + HLD	Sonderv. + HLD
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung		**Euro**	**Euro**	**Euro**	**Euro**
8090	Mahngebühren	50	14,50	100	100
8091	Kosten für Miet- und Räumungsklagen	10.000	1.152,31	2.000	2.000
8093	Erbbauzinsen	33.000	31.035,20	33.000	35.000
8094	Mieten	15.000	14.675,16	15.000	17.000
8095	Betriebskostenvorauszahlungen	10.000	2.520,00	2.600	2.600
8096	Miete Telefon, Fotokopierer	2.500	957,18	1.000	1.000
8097	BK-Nachzahlung	200	0,00	-	-
8098	Versicherungsbelastung nicht umlagefähig	300	119,00	200	200
8100	EDV (nur HLD)	8.000	7.771,86	9.000	9.000
8200	**Aufwendungen für andere Liefer. und Leistungen**				
Kontenklasse 8: Aufwendungen					
8200	Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	6.000	50.254,76	40.300	55.000
8202	Fremdk. WEG-Verwaltung	35.000	32.096,01	35.000	35.000
8301	Bezüge-Beamtinnen / Beamte	62.000	59.039,49	62.000	65.000
8302	Löhne und Gehälter	220.000	222.229,10	220.000	220.000
8303	Sanierungsgeld	1.500	3.400,00	-	3.500
8320	Aufw. für Altersversorgung (Beitrag Versorgungskasse)	25.000	23.030,19	25.000	25.000
8330	Beihilfe	4.000	3.500,00	3.500	4.000
8331	Personalnebenkosten	300	1.809,57	300	2.000
84	**Abschreibungen**				
8400	Abschreibungen auf Sachanlagen	10.000	21.050,57	10.000	25.000
8401	Abschreibungen auf Einrichtung und Ausstattung	10.000	2.460,24	10.000	5.000
8402	Abschreibungen auf Hardware	6.000	6.158,09	5.000	10.000
8403	Abschreibungen auf Software	2.000	1.807,19	3.000	4.000
8450	Abschreibungen auf Gebäude	520.000	592.944,71	525.000	525.000
8460	Abschreibung Mietforderung	-	0,00	1.000	1.000
8470	Bestandsverminderung	1.000	1.445,07	2.000	2.000

		Ansatz 2019	Ist 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
		Sonderverm.	Sonderverm. + HLD	Sonderv. + HLD	Sonderv. + HLD
		Euro	Euro	Euro	Euro
85	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**				
8500	Aus-, Weiter- Fortbildung	6.000	8.513,15	6.000	6.000
8501	Reisekosten	1.000	284,20	300	300
8502	EDV-Software	5.000	25.254,10	10.000	35.000
8503	Sächlicher Verwaltungsaufwand	10.000	11.291,88	12.000	12.000
8551	Abschreibungen aus Forderungen	-	0,02	-	-
8590	Lastschriftgebühr	50	8,76	100	100
8591	Fuhrpark	4.000	4.314,31	5.000	5.000
87	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**				
8720	Zinsen auf Verbindlichk. gegenüber Kreditinstituten	100.000	56.167,62	60.000	55.000
8730	Zinsen auf Verbindlichk. gegenüber anderen Kreditgebern	20.000	5.478,19	8.000	0
88	**Außerordentliche Aufwendungen**				
8850	**Zuführung an den Allgemeinen Haushalt**	400.000	400.000,00	400.000	400.000
8910	**Umsatzsteuerzahlungen**	-			
8912	**Aufwand aus Vorjahr**	-	10.106,03	17.500	15.000
9820	**Zuführung an die Gewinn- und Verlustrechnung**				
	Summen	**3.000.000**	**2.907.277,92**	**2.933.000**	**2.944.000**

Abbildung 53 Haushaltsplan 2020 Sondervermögen Landeskirchliche Immobilien

Anlage 2b Tagungsstätte Haus Villigst

Sondervermögen Tagungsstätte Haus Villigst - Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVSEITE	Schlusssaldo 31.12.2019	Schlusssaldo Vorjahr 31.12.2018	PASSIVSEITE	Schlusssaldo 31.12.2019	Schlusssaldo Vorjahr 31.12.2018
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	773	2.571,00	I. Vermögensgrundstock	-7.267.659,52	-6.986.640,28
II. Grundstücke und Bauten	13.881.541,00	13.233.873,00	II. Rücklagen	-4.221.129,28	-3.961.257,90
III. Technische Anlagen	373.700,00	341.711,00	III. Ergebnisvortrag	-568.865,98	-749.639,45
IV. Einrichtung u. Ausstattung ohne Fahrzeuge	652.054,09	476.430,09	IV. Bilanzergebnis	-248.706,07	180.773,47
V. Fahrzeuge	36.380,00	1.820,00			
VI. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	o	134.383,01			
B. Umlaufvermögen			**B. Rückstellungen**		
I. Vorräte	19.952,33	21.347,43	I. Rückstellungen	-111.976,99	-168.927,38
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	174.421,81	182.741,19	**C. Verbindlichkeiten**		
III. Finanzanlagen	2.739.320,03	2.967.002,65	I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-5.669.451,51	-6.015.659,50
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	400.736,73	518.169,44	II. Sonstige Verbindlichkeiten	-194.748,42	-190.236,90
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			**D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten**		
I. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.858,78	11.539,13	I. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-1.200,00	0
SUMME AKTIVA	**18.283.737,77**	17.891.587,94	**SUMME PASSIVA**	-18.283.737,77	-17.891.587,94

Abbildung 54 Haus Villigst - Bilanz 2019

			Plan 2021 Summen	Plan 2021 Konten	Plan 2020 Summen	Plan 2020 Konten
A. Betriebliche Erträge						
I. Unterkunft und	721.000		1.489.800			
	400000	Unterkunft STFR.		230.000		495.000
	400100	Verpfl. STFR.		340.200		800.000
	400200	Tagungsräume STFR		52.500		75.000
	400210	Tagungstechnik steuerfrei		17.500		19.000
	400300	Ausfallkosten Unterk.		25.800		25.800
	400400	Ausfallkosten Verpfl.		20.000		20.000
	400600	Buffet Stfr.		35.000		55.000
II. Unterkunft und	1.510.000		738.500			
	401000	Unterkunft STPFL.		620.000		295.000
	401100	Verpfl. STPFL.		704.000		345.000
	401200	Tagungsr. STPFI.		75.000		25.000
	401210	Tagungstechnik steuerpflichtig		8.000		8.000
	401300	Ausfallkosten Unterk. Stpfl.		10.000		4.000
	401400	Ausfallkosten Verpfl. Stpfl.		8.000		2.500
	401600	Buffet Stpfl.		50.000		35.000
	410000	Verpfl. Mitarbeiter		35.000		24.000
	419910	Rundungsdifferenzen				
Zwischensumme I. + II.	2.231.000		2.228.300			
III. Verkaufserlöse	151.600		145.550			
	402000	Erl. Caf.STPFL.		55.000		95.000
	402100	Erl. Caf. Getränke Wein/Bier etc.		26.000		
	402200	Erl. Cafet. ohne Alk. Stpfl		15.000		
	402300	Erl. Handelsw. Stpfl.		3.000		3.000
	402310	Erl. Cafet. Handelsw.erm.		5.000		
	402400	Gestrichen		0		0
	402500	Cafeteria Sonstiges Kaffee MA		100		50
	402600	Verkaufserlöse		47.500		47.500
		KuK und Stehkaffee geht auf				
IV. Vermietung	Büroräume/Dienstwhg.	711.300		711.850		
	420000	Mieterträge Büro		212.000		212.400
	420100	Mieterträge Dienstwohnung		12.800		12.550
	420200	Mietnebenk. Büro		409.000		409.400
	420250	Mietnebenk. Büro stpfl.		71.100		71.100
	420300	Mietnebenk. Dienstwohnung		6.400		6.400
V.Zuweisungen und	925.800		1.227.100			
	442000	Betriebskostenzuschuss LKA		470.100		470.100
	443000	Zuschuss LKA Darlehensbel.*		52.000		341.000
	444000	Zuschuss LKA Afa		371.000		371.000
	445000	Sonderzusch. LKA		0		0
	446000	Zuschuss Bund FÖJ		7.700		7.700
	448000	Sonderzuschuss LKA "Allgemein"		25.000		37.300
VI. Zuschüsse aus						
	450000	Zusch. Öffentl. Förd.				
	470000	Zuschuss Betriebsrente				
VII. Erstattung_aus	83.550		71.050			
	480200	Erst. KFZ STFR.				
	480400	Erstattung EDV				
	480500	EDV-Kommunikation-Internet stfr.		46.000		48.500
	480600	EDV Service Stfr				
	480700	EDV Service stpfl.				
	482300	Telefon STPFL. Erstattung				
	482700	EDV Telekom. Internet stpfl.		9.000		10.500
	482800	Erst. Pers.kosten		15.000		
	483000	Erst. Porto		250		250
	483100	Erst. für Aufwen. für 3 (EC-Cash-Geb. Strom für		12.000		10.500
	484000	Erst. Fotokopien stfr.		1.000		1.000
	484100	Erst. Fotokopien stpfl.		300		300
Summe betriebliche	4.103.250		4.383.850			

			Plan 2021 Summen	Plan 2021 Konten	Plan 2020 Summen	Plan 2020 Konten
B. Andere Erträge						
I. Haushaltszuw./Erl. Rückstellungen						
1. Erträge aus Finanzanlagen			0		0	
	512000	Zinsen Bankkonto				
	512300	Zinserträge Termingelder		0		0
II. Sonst. Betriebl. Erträge			22.600		26.100	
		520000 Ertr. Aufl. Sonderposten				
	521000	Erträge Abgang Anlagevermögen				
	550000	Sonst. Erträge		1.000		1.000
	550100	Kassenüberschuss				
	551000	Skontoerträge				
	552000	Erst. Versicherung				
	552200	Schadenersatz stfr.				
	554000	BHKW Stromlieferung / Zoll		21.500		25.000
	555000	Pacht Fischereiverein		100		100
III. Sonstige betriebliche Erträge			**0**		0	
	560000	Periodenfremde Erträge				
	562000	Sonstige ao Erträge				
Summe Andere Erträge			22.600		26.100	
GESAMTE ERTRÄGE			4.125.850	4.125.850	4.409.950	4.409.950

C. Aufwendungen						
1. Personalaufwendungen			2.227.750		2.223.300	
	601000	Löhne				
	602000	Gehälter		2.172.500		2.172.550
	602200	Rückst. Gehälter				
	602300	Holen aus dem Frei		2.500		2.000
	602400	Aufw.Dienstwohnung Sondervermögen		5.750		3.750
	603000	Aushilfen		3.000		3.000
	605000	Praktikanten FÖJ / DJ		18.000		18.000
	613000	Fahrtkosten Löhne		0		0
	613100	Fahrtkosten Gehälter		14.000		14.000
	613200	Sonst. PK Aushilfen				
	613300	Umzugskostenvergütung		0		0
	640000	Fortbildung Personal		6.000		6.000
	641000	Betriebsausflüge		6.000		4.000
	686800	Pers. Besch. Kosten		0		0
2.	Itersversorgung sonst. Aufwendungen		39.100		39.100	
A	616000	Beihilfen Löhne				
	616100	Beihilfen Gehälter		500		500
	643000	KZVK Stärkungsbeitrag		38.600		38.600
	Zwischensumme		2.266.850		2.262.400	
	2. Sonstige	Betriebl. Aufwendungen				
	1. Küche Lebensmittel		386.500		386.500	
	650000	Lebensmittel Küche stfr.		500		500
	650100	Lebensmittel Küche STPFL.		4.000		4.000
	650200	Lebensmittel Küche erm.		347.000		347.000
	651100	Cafeteria Getr.Nerpf.		35.000		35.000
	2. Cafeteria Handelsware e.a.		32.050		31.550	
	651000	Cafeteria alkohol. Getränke		20.000		20.000
	652000	Caf. Getränke alkoholfrei		500		500
	652100	Caf. Kaffee/Milch/Zucker erm.		3.500		3.000
	653000	Cafet. Handelsw. Strfr.		0		
	653100	Cafeteria Handelsware stpfl.		3.000		3.000
	653200	Cafeteria Handelsware erm.		4.750		4.750
	654100	Cafeteria Süßigkeiten stpfl.		0		
	654200	Cafeteria Süßigkeiten erm.		300		300

			Plan 2021 Summen	Plan 2021 Konten	Plan 2020 Summen	Plan 2020 Konten
	3. Wasser, Energie, Brennstoffe		154.800		154.800	
	671000	Wasser		15.500		15.500
	672000	Strom		37.800		37.800
	673000	Heizung		101.500		101.500
	4. Wirtschaftsbedarf bez. Leistungen von Dritten		95.500		77.500	
	682000	Wäschereinigung fremd		50.000		35.000
	682100	Hausreinigung fremd		45.000		42.000
	682200	Schädlingsbekämpfung		500		500
	5. Wirtschaftsbedarf		67.700		67.200	
	680000	Reinigungs- u. Putzmittel		15.500		11.000
	680400	Verbrauchsmittel Haus		28.000		26.000
	680500	Mitt. Schädlingsbekämpfung		200		200
	680600	Geschirr, Besteck, etc.		4.000		4.500
	681200	Dienstkleidung		5.000		9.500
	681600	Wäsche, Textilien		5.000		5.000
	684300	Betriebs- und Geschäftsausstattung		10.000		11.000
	6. Verwaltungsbedarf		125.850		126.750	
	684000	Sonst. Verw. Aufwand		37.350		37.350
	684100	Beitr. Verbände und Organisationen		8.000		8.000
	684200	Büromaterial		6.500		5.500
	684400	Porto, Briefmarken		4.500		4.500
	684600	Telefon, GEZ, Mobil		22.000		23.000
	684700	Internet		25.000		24.500
	685000	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher		3.500		3.000
	685100	Bücher, Zeitschr., gestrichen		**0**		500
	686200	Eigene EDV-Kosten Tagungsstätte		5.000		6.400
	686300	EDV Wareneinkauf		0		0
	686400	Telekommunikation		**0**		0
	686500	Beratungskosten		2.500		2.500
	686900	Bankgebühren		1.000		1.000
	687000	Werbung, Ö.-Arbeit		8.500		8.500
	688800	Reisekosten		2.000		2.000
	7		25.000		77.500	
	690000	KFZ-Steuer, Vers., TÜV		5.000		13.500
	692500	Leasingfahrzeuge		7.500		30.000
	692600	KFZ.- Betriebskosten		8.000		24.500
	693000	KFZ.- Reparaturen		4.500		9.500
	8. Aufwendungen für Instandhaltung		265.700		248.700	
	696000	Instandh. Betriebsgebäude		85.200		85.200
	696100	Instandh. Wohngebäude		1.000		1.000
	697000	Instandh. Außenanlage		60.000		43.000
	698000	Instandh. Betriebsausstattung		27.000		27.000
	698500	Wartung Betriebsgebäude		53.000		53.000
	698700	Wartung BGA		12.000		12.000
	699000	Instandhaltung Techn. Anlagen		6.000		6.000
	699200	Instandh. Sanitäranlagen		6.000		6.000
	699400	Wartung Büromasch.		1.000		1.000
	699500	Wartung Techn. Anlagen		14.500		14.500
	9. Steuern Abgaben, Versicherungen		81.900		66.400	
	713100	Grundsteuer		1.500		1.500
	715200	Straßenr./Kamingebühren		1.000		1.000
	715400	Müllabfuhr		15.400		15.400
	717000	Abwasser		29.000		18.500
	718000	Versicherungen		35.000		30.000
Summe		Aufwendungen	3.501.850		3.499.300	
	D. Weitere Aufwendungen					
		u. ähnliche Aufwendungen	52.000		349.000	
	722000	Zinsen langfr. Kredit		52.000		349.000

			Plan 2021 Summen	Plan 2021 Konten	Plan 2020 Summe	Plan 2020 Konten
II.	Abschreibun		527.700		527.700	
	750000	AfA Imm. Vermögen		500		500
	751000	AfA Einr. + Ausstattung		85.000		85.000
	751200	AfA Techn. Anlagen		12.600		12.600
	751400	AfA Fahrzeuge		100		100
	751500	NA GWG		3.750		3.750
	752100	AfA Gebäude		370.250		370.250
	752200	AfA Außenanlagen		55.500		55.500
				0		
III.	Mieten, Pachten, Leasing		44.300		33.950	
	760000	Erbbauzins		43.000		32.700
	761000	Sonst. Leasing		750		750
	762000	Mieten, Pacht		550		500
	763000	Miete		0		
IV.	Sonst. Ord.	Betr. Aufwendungen				
	772900	Kassenfehlbetrag				
	780000	Aufw. Abgang AV?				
V.	Sonst. ao	und periodenfremde Aufwendungen				
	780000	Auf. Abgang AV?				
	781000	Periodenfr. Aufwend.				
	784000	Aufw. Ust. Servicepauschale				
	785000	Sonst. ao Aufwend.				
	786000	Aufwand Vorsteuer Anpassung				
Außerordentliches		Ergebnis				
Summe andere		Aufwendungen	624.000		910.650	
		I				
Summe ordentliche		Aufwendungen	4.125.85	4.125.85	4.409.95	4.409.95
I		I				
		Geschäftstätigkeit	0	0		
Ergebnis der gewöhnl.						
Außerordentl. u.		periodenfr. Erträge	0			
	560000	Periodenfr. Erträge				
	561000	Spenden				
	772900	Kassenfehlbetrag				
Sonst.	(außer-	ordentl.Aufwend.	**0**			
	780000	Aufw. Abgang Anlagevermögen				
	781000	Periodenfremder Aufwand				
	782000	Spenden				
	785000	Sonst. AO Aufwand				
Außerordentliches Ergebnis			0			
JAHRESERGEBNIS (vorUmlagen)			0	**0**		

*Zuschuss Darlehen: Abgebildet wird ab WP 2021 lediglich die Zinsbelastung und der dementsprechende Zuschuss; die Rückführung i. H. v. 289.000,- EUR erfolgt als Bilanzbuchung.

	Investitionsrechnung		
016000	Grundstücke und Bauten	60.000	60.000
080000	Immat. Vermögen		
080400	EDV	10.000	10.000
050000	Techn. Anl. Betriebsgeb.	18.000	18.000
052000	Aussenanl.		
060000	Einr. Betriebsgeb.	82.000	82.000
062000	Einr. Außenanlagen		
310000	Verb. Langfr. Kredite	229.000	229.000
		399.000	399.000

Abbildung 55 Tagungsstätte Haus Villigst – Wirtschaftsplan 2021

Erläuterungen zur Planung 2021:

1. Die Gebäude AfA soll in großen Teilen einer finanzgedeckten Substanzerhaltungsrücklage (AfA) zugeführt werden.
2. In der AfA GWG sind Anschaffungen bis 800 EUR enthalten. Die Poolanlage GWG ist seit HH-Jahr 2015 entfallen.
3. Nach den bisherigen Berechnungen des Baureferates werden für die jährliche Bauunterhaltung 365.000 € benötigt. Dieser Betrag ist in den folgenden Beträgen enthalten:

		2021
696100	Instandh. Gebäude	85.200
699000	Instandh. Techn. Anlagen	6.000
752200	AfA Außenanlagen	55.500
752100	AfA Gebäude	370.250
		516.950

Die angesetzten Beträge übersteigen die Berechnungen des Baureferates.

4. Die geplanten weiteren AfA werden einer Rücklage für Investitionen zugeführt, soweit sie nicht entsprechend eingesetzt werden. Die Zuführung errechnet sich wie folgt:

Summe der Abschreibungen	527.700
davon AfA Gebäude	370.250
davon AfA des BHKW, die einer Rücklage zugeführt wird	12.600
abzüglich für Investitionen eingeplante Mittel	170.000
Mindestbetrag für weitere Zuführungen an eine Rücklage für Investitionen	-25.150

400200	**Tagungsräume STFR**	Ust-Novelle 2021: Verschiebung auf steuerpflichtige Einnahmen.
400210	**Tagungstechnik steuerfrei**	Ust-Novelle 2021: Verschiebung auf steuerpflichtige Einnahmen.
444200	**Betriebskostenzuschuss LKA**	Sonderzuschuss 2019 für Einnahmeausfall Umbau Gästehaus in 2021 nicht mehr relevant.
443000	**Zuschuss Darl.**	Neue (günstigere) Darlehnskonditionen = geringerer Zuschussbedarf beinhaltet komplette Annuität.
482800	**Erstattung Personalkosten**	Erstattung PK Heim bis zur Verrentung vorauss. Sommer 2021.
602000	**Gehälter**	Anpassung gem. BPK-Hochrechnung.
641000	**Betriebsausflüge**	2021 turnusmäßig 2-Tagesausflug.
643000	**KZVK Sanierungsgeld**	KZVK Stärkungsbeitrag.
672000	**Strom**	Festvertrag mit hohem Anteil an grünem Strom.
682100	**Hausreinigung fremd**	3 x jährlich Fensterreinigung; zusätzlich Glasreinigung Außenaufzug.
681200	**Dienstkleidung**	Neuanschaffung für neue MA und regelmäßiger Austausch bei Bedarf.
684000	**Sonstiger Verw.-Aufwand**	Erstattung an LKA für Buchhaltung; nicht mehr vorgesehen: Sicherheitsdienst Badegäste.
684100	**Beiträge**	Beitrag VCH.
686900	**Bankgebühren**	Niedrigzinsphase führt zu Gebührenerhöhung bei den Banken m allgemeinen Dienstleistungsbereich
687000	**Werbung, Ö-Arbeit**	Mittel für Marketing externe Kunden etc.
692500	**Leasingfahrzeuge**	Jährlich sukzessive abnehmend, Auflösung KFZ-Pool.
697000	**Instandh. Außenanlage**	Umstellung von halbjährlicher Baumsichtung auf Vollkonzept (Haftung), Komplettlösung Grüner Zweig.
698500	**Wartung Betriebsgebäude**	Insgesamt Wartungskosten von rund 100.000 EUR p.a. – insbesondere auch für Technik in sanierten Gebäuden G6 und G4.
699500	**Wartung Techn. Anlagen**	Umschichtung (bisher: techn. Anlagen; neu: BGA).
718000	**Versicherungen**	Neu: Elementarschadenversicherung.
752100	**AfA Gebäude**	Neu seit 2020: AfA Umbau Gästehaus (31.250, - EUR p. a. 1,25 Mio. EUR 40 Jahre).
	Investitionsrechnung	
060000	**Einr. Betriebsgeb.**	Neugestaltung Kellerbar + Cafeteria

Anlage 3 Übersicht über privatrechtliche und genossenschaftliche Beteiligungen der EKvW

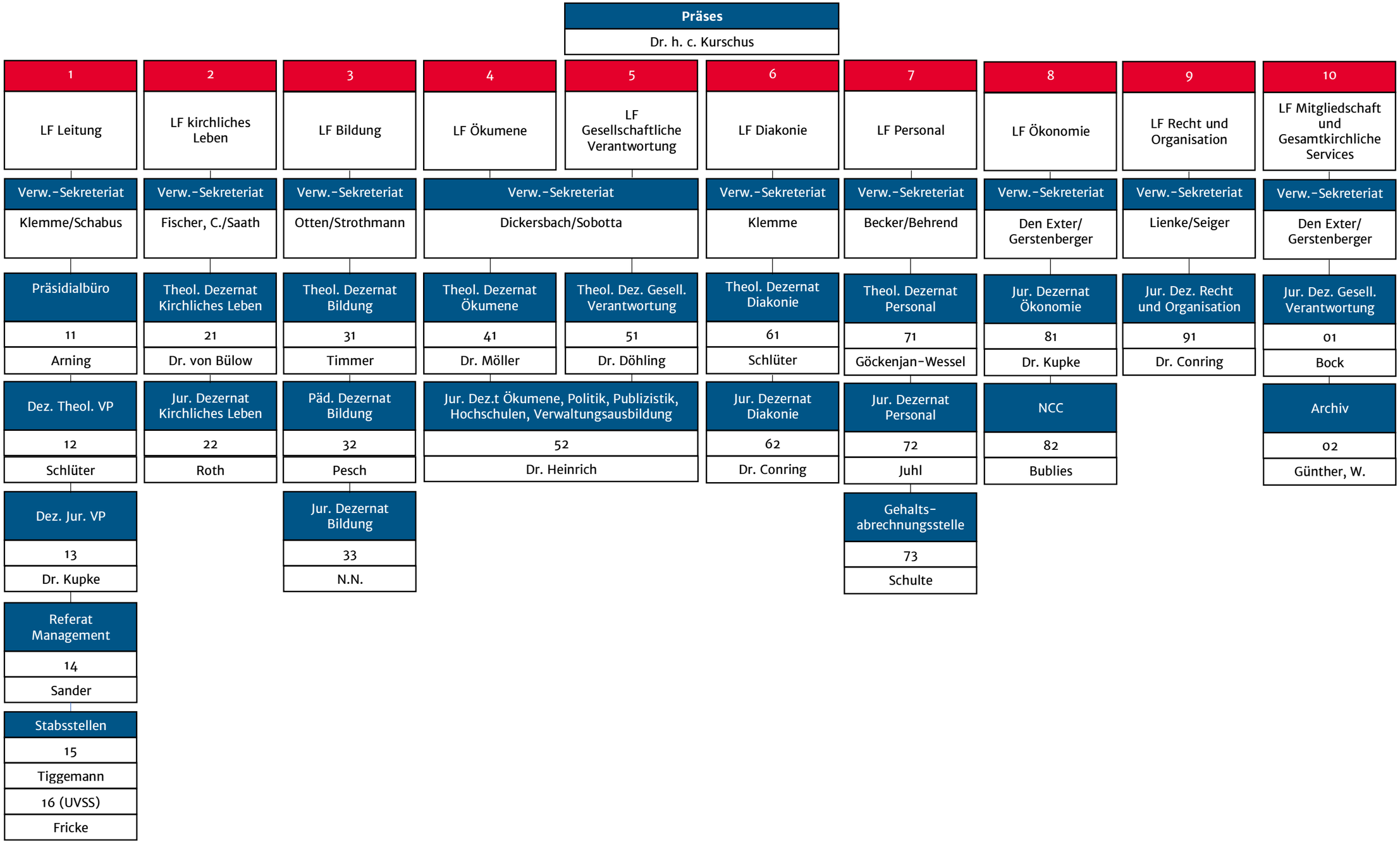
Lfd. Nr.	Beteiligung	Handelsregister	Gezeichnetes Kapital	Beteiligung der EKvW Nominal in Euro (Quote in %)
1.	Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH	HRB 9336, AG Bad Oeynhausen	3.720.000 Euro	930.000 Euro (25 %)
2.	Hainstein GmbH	HRB 402680, AG Jena	120.000 Euro	6.000 Euro (5 %)
3.	EIKON Gesellschaft für Fernsehen und Film mbH, Berlin	HRB 98742, AG Berlin Charlottenburg	1.333.040 Euro	163.978 Euro (12,30 %)
4.	Kirchenbuchportal GmbH	HRB 746037, AG Stuttgart	155.000 Euro	5.000 Euro (3,23 %)
5.	Evangelische Pop-Akademie gGmbH	HRB 15441 AG Bochum	25.000 Euro	5.000 Euro (20 %)

Quelle: Beteiligungsbericht des Landeskirchenamtes vom 31.08.2020; Dezernat 81

Abbildung 56 Privatrechtliche Beteiligungen

Lfd. Nr.	Beteiligung	Genossenschafts-register	Gezeichnetes Kapital	Beteiligung der EKvW Nominal in Euro (Quote in %)
1	Bank für Kirche und Diakonie eG – KD Bank	GenR 470 AG Dortmund	53.083.108 Euro	356.200 Euro (0,67%)

Quelle: Beteiligungsbericht des Landeskirchenamtes vom 31.08.2020; Dezernat 81

Abbildung 57 Genossenschaftliche Beteiligungen

Anlage 4 Organigramm zum 01.08.2020